Bienen Süttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 391 / 19.6.'19

■ JSG Ilmenautal U14/1-Junioren steigen in die U15-Landesliga auf

■ Wettkämpfe und gute Stimmung beim Bienenbütteler Schützenfest

Foto: StK / Kerstin Wendt

■ Ministerpräsident Stephan Weil besucht die Markthalle

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE
Termingarantie
Sauberkeitsgarantie
Service-Garantie

seit über 90 Jahren
Erfolg und Qualität durch leistungsstarke Mitarbeiter

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

Einfach schönere Bäder

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

SERVICE 24 | 365
STUNDEN | TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Fon: 0 58 23 - 9 80 70
Fax: 0 58 23 - 98 07 77

info@h-kathmann.de

www.h-kathmann.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters
Herr Dr. Franke (0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer (0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke **a.koehncke@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10

Personal/Baugrundstücke
Herr Viebrock (05823) 9800 -50
Zimmer 1.02 **a.viebrock@bienenbuettel.de**
Kämmerei
Herr Schmitter (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **t.schmitter@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse
Herr Schenk (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.14 **s.schenk@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **s.meyer@bienenbuettel.de**
Frau Huske (05823) 9800-43
Zimmer 1.12 **c.huske@bienenbuettel.de**
Haupt- und Ordnungsamtsleiter
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.03 **a.schwiers@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.04 **h.pochanke@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Braun-Ludolfs (0 58 23) 98 00-13
Zimmer 0.10 **f.braun-ludolfs@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.03 **standesamt@bienenbuettel.de**

Allgemeine Stellvertreterin
Bauamtsleiterin
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt/Bebauungspläne
Herr Taeger (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01 **p.taeger@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
B. Klinner (0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04 **b.klinner@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Schorr (0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03 **g.schorr@bienenbuettel.de**
Herr Jäkel (058 23) 98 00 -35
Zimmer 1.03 **j.jaekel@bienenbuettel.de**
Bauamt
Herr Viebrock (0 58 23) 98 00 -50
Zimmer 1.02 **a.viebrock@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 7 bis 12 Uhr
Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Gemeindejugendbeauftragter
Herr Raatz (01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.09 **axel.raatz@lebensraum-diakonie.de**
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Schulz (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.09 **m.schulz@bienenbuettel.de**
Bücherei: (0 58 23) 9 54 83 31
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad: (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (0151) 65 45 46 06

Ford Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- u. Gebrauchtwagen-Verkauf
Leasing und Finanzierung
Reparatur aller Fabrikate
schnell · pünktlich · fachgerecht
DEKRA-Abnahme
2x wöchentlich
Freie Tankstelle
Soft-Wash-Waschanlage
mit Servicekraft
➤ Achsvermessung
➤ Wohnmobile
➤ Transporter
➤ Austausch von Windschutzscheiben
Kurze Straße 3a · 29553 Bienenbüttel · Tel. (0 58 23) 83 06

Haus RALF DEHNING Immobilien
Bahnhofstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-9546469
Unsere Leistungen sind für Sie als unser Auftraggeber/Anbieter
KOSTENFREI
· Erstellung einer Wertexpertise Ihrer Immobilie
· Erstellung eines Energieausweises · Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Notartermin · umfangreiche und kompetente Beratung
· Professionelle Vermarktung in modernen Medien
· Kundenkartei für Kaufinteressenten
Auch in Ihrer Nähe:
Bad Bevensen · Uelzen · Ebstorf · Bad Bodenteich · Reppenstedt · Bleckede
www.ralf-dehning-immobilien.de

Zwei Seiten einer Medaille

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

während ich Ihnen diese Zeilen schreibe, bereitet die Verwaltung die Vermarktung des neuen Baugebietes Steddorf-Kuhlfeld sowie die Vermarktung von einigen Bauplätzen in Eitzen I vor. Vermutlich werden Sie der Presse bereits entnommen haben, dass die Preise pro Quadratmeter hier zwischen 80,00 Euro in Eitzen I und 130 Euro in Steddorf liegen werden. Im Vergleich zu früheren Baugebieten ist dies natürlich eine Steigerung. Dabei gilt es jedoch zu bedenken, dass insbesondere die Tiefbaumaßnahmen zur Erschließung, der Ankauf der Fläche, die Planungskosten sowie steigende Umweltauflagen / Umweltmaßnahmen ebenfalls, zum Teil sogar massiv, gestiegen sind.

Dies alles sind Kosten, die die Gemeinde bei der Preisfindung ihrer Baugebiete einpreist. Im Vergleich zu anderen Kommunen, wie beispielsweise Adendorf und Deutsch Evern, liegen wir deutlich darunter. Im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis Uelzen liegen wir höher im Preissegment. Dies ist zum einen unserer Lage geschuldet, spricht aber zugleich auch für die Attraktivität der Einheitsgemeinde. Natürlich spielen Dinge wie der abzusehende Beitritt zum HVV (Hamburger Verkehrsverbund), das Glasfasernetz und so weiter hier auch eine nicht unerhebliche Rolle, die zur Preisfindung beiträgt. Zugleich zeigt es aber auch sehr positiv, dass alle Hausbesitzer sich über regelmäßige Wertzuwächse freuen können.

Sicherlich haben Sie auch schon mitbekommen oder gehört, dass derzeit unsere Ilmenauhalle noch gesperrt bleiben muss. Die Verwaltung arbeitet hier mit Hochdruck an der „Reparatur“ der Halle. Zur Deckensanierung besteht hier leider die Notwendigkeit, einen Bauantrag zu stellen. Die Ertüchtigung des Brandschutzes ist ebenfalls notwendig geworden. Dies ist bei einer Halle aus den 1970er Jahren nicht gerade einfach. Zugleich ist es unser Ziel, die Kosten hierfür so gering wie möglich zu halten, da ja bekanntlich ein neues Mehrzweckzentrum gebaut werden soll. Hierzu können wir vermelden, dass es der Verwaltung gelungen ist, eine weitere Förderung von 733 000 Euro zu erhalten. Insgesamt stehen damit schon mehrere Millionen Euro als Förderung zu Verfügung. Angedacht ist es, nach der Sommerpause mit den ersten Planungen zu beginnen. Weitere Informationen dazu folgen.

Bürgermeister Dr. Merlin Franke

Liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler,

über die Sommerferien 2019 plant der Landkreis Uelzen ein Landschaftsschutzgebiet im Bereich der Ilmenau, von Wichmannsburg bis Grünhagen über Bienenbüttel, zum Teil neu auszuweisen. Auch Erweiterungen sind möglicherweise vorgesehen. Bitte beschäftigen Sie sich unbedingt mit diesem Thema, da sie unmittelbar von etwaigen Festsetzungen, welche für das Landschaftsschutzgebiet getroffen werden könnten, betroffen sind. Die Unterlagen stehen aktuell noch nicht zur Verfügung. Den Pfad (Internet) veröffentlichen wir in diesem Heft und auf unserer Internetseite, sobald dieser bekannt ist.

Auch die gemeine Verwaltung wird über die Sommermonate ihre Einwände und Hinweise zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes erarbeiten und in den ersten Sitzungen nach der Sommerpause beschließen.

Abschließend habe ich noch eine Bitte an Sie: Wenn Sie über Informationen verfügen oder Zeuge davon geworden sind, wie gemeindliches/öffentliches oder fremdes Eigentum beschmiert oder kaputtgemacht worden ist, dann wenden Sie sich bitte unbedingt an uns. Die Schäden sind im Vergleich zu anderen Kommunen überschaubar, dennoch sind Sie unnötig und kosten wertvolles Steuergeld. Vielen Dank.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine angenehme Sommerzeit, den jungen Bürgerinnen und Bürgern schöne und erlebnisreiche Ferien sowie den Landwirten eine erfolgreiche und gute Ernte. Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie den Gemeindefeuerwehrtag am 22 Juni in Eitzen I.

Wie immer gilt: Bitte geben Sie Fragen, Anregungen, aber auch konstruktive Kritik gern an mich weiter.

Herzlichst
Ihr
Dr. Merlin Franke
Bürgermeister

Seniorenhilfeeinrichtung „Haus Ilmenaublick“

Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Telefon (0 58 23) 16 52
Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail Haus-Ilmenaublick@t-online.de

Seit 1981

Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Bei uns sind Sie in besten Händen!

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dr. Merlin Franke lädt ins Rathaus ein

Bienenbüttel. Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am

Donnerstag, 15. August, von 15 bis 18 Uhr

im Rathaus Bienenbüttel statt. Bürgermeister Dr. Merlin Franke lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und Anliegen, Ideen, aber auch Kritik persönlich vorzubringen.
Eine telefonische Anmeldung und kurze Zusammenfassung des Anliegens ist für die Organisation und Vorbereitung hilfreich.
Um beides wir deshalb telefonisch unter (058 23) 98 00 11 gebeten, es ist jedoch nicht erforderlich.

Sprechstunde für die Jugend

Nächste Sprechstunde des Jugendbeauftragten Axel Raatz

Dienstag, 25. Juni 2019, von 17 bis 19 Uhr
oder nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem Gemeindejugendbeauftragten Axel Raatz
Zimmer 0.09 zwischen Mühlenbachzentrum und Trauzimmer, Telefon (0175) 51 89 025,
E-Mail: axel.raatz@lebensraum-diakonie.de

Termine *Bienenbüttel informiert*

Redaktionelle Texte (nicht länger als eine halbe Seite DIN A4), gerne mit Fotos im jpg-Format (Fotos mit 300 dpi und nicht im Word-Dokument eingebunden), bitte an die

Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de schicken.

Zwecks Aufgeben einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Zeitung, Birgit Hauschild, Telefon (05 81) 80 89 13 15, oder unter E-Mail birgit.hauschild@cbeckers.de.

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinungstag
Juli	28. Juni	17. Juli
August	2. August	21. August
September	30. August	18. September

Keine Ausleihe möglich

Bienenbüttel. Die Bücherei bleibt in den Sommerferien geschlossen.

Sprechstunde des/r Flüchtlingssozialpädagogen/in

des Landkreises Uelzen

Die Gemeinde Bienenbüttel bietet seit Jahresbeginn im Rahmen der dezentralen Flüchtlingssozialarbeit eine offene Sprechstunde – auch für Ehrenamtliche – an.

Diese Sprechstunde findet ab März jeden Dienstag in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Kirche/Gemeindehaus statt.

Durchgeführt wird diese Sprechstunde von der zuständigen Sozialpädagogin Swantje Dost-Kraft.

Neuer Raum für das Archiv

Bienenbüttel. Das Gemeindearchiv Bienenbüttel, das ehrenamtlich unter tatkräftiger Mithilfe von Burghardt Dreckmann vom Archivar Holger Runne betreut wird, hat im Erdgeschoss des Rathauses mit dem Raum 0.12 eine neue Bleibe erhalten. In Anpassung an die Öffnungszeiten der Gemeinde ist das Archiv ab sofort an jedem ersten und dritten Donnerstag geöffnet und unter Tel. (058 23) 98 00 21 erreichbar.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1,
29553 Bienenbüttel
Druck und Verlag;
C. Beckers Buchdruckerei GmbH und Co. KG
Gr. Liederner Straße 45,
29525 Uelzen
Redaktion:
V.i.S.d.P. Ulrike Meineke
Redaktion Sonderthemen,
Tel. (0581) 808 912 22
Anzeigen:
Heike Köhn (verantw.)

Besuchen Sie auch unseren Gartenshop www.gartensommer-direkt.de

25

www.GartenSommer.de

Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.

SIE sollten NICHT zu lange warten – holen SIE sich JETZT schon den „SOMMER“ in IHREN Garten! Alle Arbeiten rund um Haus & Garten, z. B. Gartengestaltung & -pflege, Pflaster(reparatur)arbeiten, Natursteinmauern, Rollrasen, Grabpflege und Gestaltung . . . fachgerecht, freundlich und zuverlässig. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

M. Sommer • 29553 Bienenbüttel • Tel. & Fax (0 58 23) 61 42 oder (01 71) 7 87 00 40 • E-Mail: der@gartensommer.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Schlichten statt Richten

Schiedsamt: Inga Abel und Thomas Schulz im Amt bestätigt

Bienenbüttel. Bei Streitigkeiten kann nicht und muss auch nicht immer das Gericht, die Polizei oder die Gemeinde herangezogen werden. Häufig können Schiedspersonen bei bürgerlichrechtlichen und auch strafrechtlichen Streitigkeiten schlichten.
Seit dem 1. Januar 2010 gilt das Niedersächsische Gesetz zur obligatorischen außergerichtlichen Streitschlichtung. Es besagt, dass in bestimmten Fällen eine Klage beim Gericht nur zulässig ist, wenn der Versuch einer Schlichtung erfolglos gewesen ist. Dies gilt für sämtliche Streitigkeiten aus dem Nds. Nachbarrechtsgesetz, bei Ansprüchen wegen Verletzung der persönlichen Ehre sowie in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (sofern es sich nicht um arbeitsrechtliche Angelegenheiten handelt).
Für folgende Ansprüche aus dem Strafrecht: Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung und Verletzung des Briefgeheimnisses ist die Erhebung einer Klage nach der Strafprozessordnung ebenfalls erst zulässig, wenn ein Sühneversuch durchgeführt wurde.
In einer ruhigen Gesprächsatmosphäre versuchen die Schiedspersonen, mit den Parteien eine einvernehmliche Lösung ihres Problems zu finden. Sie sind zur Verschwiegenheit und Neutralität bei allen Anfragen oder Verfahren verpflichtet. Bei Fragen zum Schiedsverfahren geben die Schiedspersonen gern Auskunft.
In der Gemeinde Bienenbüttel wurden die zwei bisherigen Schiedspersonen vom Gemeinderat wiedergewählt – ihre Amtszeit endet am 14. März 2024.

In bestimmten Fällen ist eine Klage vor Gericht erst möglich, wenn ein Schlichtungsversuch erfolglos war. Symbolfoto: dpa

- **Inga Abel**
An der Findorfsmühle 7
29553 Bienenbüttel.
Tel. (058 23) 95 32 77

- **Thomas Schulz**
Am Kirchwall 6
Wichmannsburg
29553 Bienenbüttel
Tel. (058 23) 95 31 33

Rat und Verwaltung bedanken sich bei Inga Abel und Thomas Schulz für die bisher geleistete Arbeit für das Schiedsamt und gratulieren herzlich zur Wiederwahl.

ANZEIGE

Outlet der Markthalle Bienenbüttel

21. bis 29. Juni: Markenware zu reduzierten Preisen

Bienenbüttel. „Wir haben kräftig reduziert und möchten wieder Platz schaffen für neue Kollektionen. Daher gibt es für wenige Tage dieses Outlet, wo bestimmt das eine oder andere Schnäppchen für Kunden dabei ist. Ware zu reduzieren heißt nicht, dass diese Ware wertloser ist. Sie war nicht die erste Wahl bei den Kunden für den angesetzten Preis. Aber vielleicht für den reduzierten Preis, der dann bei 50 Prozent liegt. Das ist doch schon ein cooler Rabatt auf Waren, die einen Namen haben“, findet das Team der Bienenbütteler Markthalle.
Von Freitag bis Sonnabend, 21. bis 29. Juni, – während der Geschäftszeiten – besteht die Chance auf diese Schnäppchen. „Wir freuen uns auf Sie! Stöbern ist ausdrücklich erlaubt“, erklärt das freundliche Team und freut sich auf viele Kunden.

In der Bienenbütteler Markthalle wird Platz für die neue Kollektion benötigt. Kunden haben daher jetzt die Möglichkeit, Waren, die die einen Namen haben, zu Schnäppchenpreisen zu kaufen. Foto: Markthalle

Das Bienenbütteler Quiz

Fragen rund um die Einheitsgemeinde

Liebe Bienenbütteler Mitbürger/-innen!

Die Ortsvorsteher/-innen aus der Einheitsgemeinde Bienenbüttel möchten, dass Sie Ihre Gemeinde ein wenig kennenlernen. Genau dafür wurde dieses Quiz entwickelt.
In dieser Ausgabe von „Bienenbüttel informiert“ gibt es die 18 Antworten zu den Fragen der Mai-Ausgabe. Im Juli veröffentlichen wir dann die nächsten 18 Fragen. Danach wird es immer im Wechsel weitergehen (weitere Fragen und im darauffolgenden Heft die Auflösungen).

Die Landbäckerei Oetzmann gibt es schon seit 1888. Foto: unsplash

Die Antworten mit dazugehörigen Fragen lauten:

1. Welches Wahllokal liegt nicht im Wahlbezirk?
Bienenbüttel West

2. Wo gibt es ein Völkerschlachtdenkmal, eingeweiht zum 100-jährigen Gedenken?
Bornsen

3. Wie heißt die Schiedsfrau für die Gemeinde?
Inga Abel

4. Wo gab es eine Abdeckerei in der Gemeinde Bienenbüttel?
Bargdorf-Rehrmann

5. Seit wann gibt es die Bäckerei Oetzmann?
1888

6. Wo gibt es eine Fußgänger-/Radfahrer- Brücke mit Dach?
Grünhagen

7. Der landwirtschaftliche Betrieb der VSE befindet sich in?
Eitzen-Bardenhagen

8. Wo kann man den Rosen-Garten von Familie Burmester-Müller besichtigen?
Niendorf

9. Wer ist Ortsvorsteherin von Varendorf?
Renate Niemann

10. Welcher Verein hat seit den 1990ern seinen Sitz in Wulfstorf?
Nothilfe Polarhund Nord e.V.

11. Die Dohle ist ein Vogel und ein Wohngebiet von?
Steddorf

12. Die Saatzucht Carstens gab es in?
Rieste

13. Wo befindet sich der Kapellensteig?
Hohnstorf

14. Wie heißt der Bach zwischen Ilmenauhalle und Sportplatz/TSV Heim?
Vierenbach

15. Zu welchem Ortsteil gehört Grünewald?
Beverbeck

16. Wo befindet sich das Wohnheim Haus Hoheneck?
Hohenbostel

17. Wo gibt es den Weltladen?
Wichmannsdorf

18. Was war früher in der Bahnhofstraße 6 für ein Geschäft?
Schuhhaus Alvers

Familie Burmester-Müller hat einen zauberhaften Rosengarten, den man in Niendorf besichtigen kann. Foto: unsplash

MERKELEKTRIK
Sascha Merkel
Elektrotechnikermeister
Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste
· Elektroinstallation · Planung · Wartung · Automation
Telefon 05823 / 95 44 9 44
Mobil 0151 / 463 12 485
merkelektrik.de
merkelsascha@gmx.de

Ralf Preuß ist Kellerkönig

Kellerkönigsschießen Mai der Schützenkompanie Bienenbüttel

Bienenbüttel. Da am letzten Donnerstag im Mai Christi Himmelfahrt war, wurde das Kellerkönigsschießen Mai eine Woche vorgezogen. Viele Schützen der Schützenkompanie Bienenbüttel nahmen an dem Schießen teil und versuchten, Kellerkönig Mai zu werden.
Den dritten Platz errang Rudi Klebs, den zweiten Platz teilen sich Helmut Schulz und Tino Barthel. Kellerkönig Mai wurde Ralf Preuß.
Wer Lust hat am sportlichen Schießen oder auch nur an einem gemütlichen Abend teilzunehmen, kann gerne an den Schießabenden der Schützenkompanie vorbei kommen.
Die Schützenkompanie trifft sich jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im Schießstand der Ilmenauhalle in Bienenbüttel.

Stolz präsentiert Ralf Preuß seinen Pokal.
Foto: Sandra Fassnauer

Schachabteilung sucht Verstärkung

Drei zusätzliche Spieler fehlen noch

Bienenbüttel. Die Schachmannschaft des TSV Bienenbüttel sucht dringend Verstärkung. Der Gruppe fehlen noch drei zusätzliche Spieler. Gerne kann sich jeder Interessierte über seine eigene Spielstärke informieren. Donnerstags, ab 19 Uhr, finden Testspiele im TSV Vereinsheim statt.

Testspiele im TSV Vereinsheim Bienenbüttel – Immer donnerstags ab 19 Uhr.
Foto: pixabay/stevepb

Graefke's Fleischwaren GmbH
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

vom 19. bis 22. Juni 2019

Rindergulasch 1a	1 kg	**11,90 €**
Bauchfleisch, natur oder gewürzt	1 kg	**6,90 €**
Bratwurst, 5 Stück = 450 g	Packung	**2,60 €**
Knappwurst	100 g	**0,89 €**

vom 26. bis 29. Juni 2019

frischer Schweinenacken	1 kg	**9,90 €**
Hackfleisch, gemischt	1 kg	**7,90 €**
Leberwurst, im Glas 180 g	Glas	**1,30 €**
Sesamsalami	100 g	**1,99 €**

vom 3. bis 6. Juli 2019

Nackensteaks, natur oder gewürzt	1 kg	**11,90 €**
Rinderhüftsteaks, argentinisch	1 kg	**19,90 €**
Tessiner Rückensteaks, vom Schwein	1 kg	**15,90 €**
Bauernrotwurst	100 g	**0,89 €**

vom 10. bis 13. Juli 2019

Kasseler Kotelett	1 kg	**7,90 €**
Schnitzel Oberschale	1 kg	**12,90 €**
Schinkengriller, 4 Stück = 400 g	Packung	**2,50 €**
Kasseler Braten, im Aufschnitt	100 g	**1,69 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Schützenfest 2019 im Zelt

Bienenbüttel: Am 31. Juli beginnt die große Sause

Es wird wieder marschiert – das Schützenfest in Bienenbüttel beginnt. Fotos: Archiv

Bienenbüttel. Aufgrund der Renovierungsarbeiten an der Ilmenauhalle in Bienenbüttel wird das Schützenfest der Schützengilde Bienenbüttel in diesem Jahr in einem Festzelt stattfinden. Fünf Tage mit Musik, Karussells und Schießsport für Jung und Alt – nach einem Jahr wird von Mittwoch, 31. Juli, bis Sonntag, 4. August, in Bienenbüttel erneut das beliebte Schützenfest gefeiert – in diesem Jahr zum 326. Mal.

Auch in diesem Jahr wird ein neuer Schützenkönig ermittelt, zunächst blickt aber die scheidende Majestät Rainer „der Dreifache" Stolze zurück auf ein ereignisreiches Königsjahr und wird am Mittwoch mit einem Großen Zapfenstreich verabschiedet. Hierzu sind alle Interessierten dazu eingeladen. Der Zapfenstreich beginnt um 21 Uhr, der Spielmannszug der Schützengilde würde sich freuen, wenn sich auch zum Platzkonzert um 20 Uhr schon viele Zuhörer auf dem Marktplatz einfinden.

Am Donnerstag kommt dann der spannendste Moment des Schützenfestes – gesucht wird die Antwort auf die Frage: Wer wird die Gildemajestät 2018? Die Proklamation wird am Nachmittag im Festzelt stattfinden. Anschließend wird die neue Majestät mit einem Umzug in ihr Quartier gebracht, um sich für den großen Königsball am Freitag zu erholen.

Zum Königsball sind – wie immer – alle Bürger herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, lediglich um festliche Kleidung wird gebeten.

Der Sonnabend wird dann ganz im Zeichen der Kinder stehen: Das beliebte Kinderschützenfest wird wieder mit tollen Spielen und Preisen aufwarten. An diesem Tag werden auch die kleineren Gildemajestäten proklamiert.

Musik, Wettkämpfe und gute Laune – da ist für jeden was dabei.

Wer wird neuer Schützenkönig?

Fünf Tage mit Musik, Karussells und Schießsport für Jung und Alt

Majestät Rainer „der Dreifache“ Stolze mit seiner Schützenkönigsfamilie. Schon bald werden ihre Nachfolger gekürt.

Bienenbüttel. Das Kinderkönigsschießen wird – wie erstmals bereits im vergangenen Jahr – mit einem Lichtpunktgewehr stattfinden. Dieses geräuschlose und ungefährliche Gewehr erlaubt es, dass bereits Kinder ab acht Jahren – die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorausgesetzt – am Schießen teilnehmen können.

Und auch beim Jugendkönigsschießen gibt es Änderungen: Die Schützen müssen nicht mehr Mitglied in der Schützengilde sein, das Schießen ist offen für alle Jugendlichen – auch dabei muss natürlich Einverständniserklärung der Eltern vorliegen.

Auf gutes Wetter hofft die Gilde für das ganze Schützenfest, besonders freuen würde man sich aber über Sonnenschein am Sonntag, wenn die Schützengilde mit befreundeten Gilden, Vereinen und anderen Spielmannszügen durch das Dorf marschiert. Der große Umzug kann ab 13.30 Uhr verfolgt werden. Anschließend werden im Festzelt Bürger-, Schützen- und Sponsorenscheibengewinner proklamiert.

Die Schützengilde Bienenbüttel um den ersten Gildeherren Uwe Seehafer hofft auf eine rege Beteiligung und wünscht allen Mitgliedern der Gilde und allen Gästen viel Spaß beim 326. Schützenfest.

Auch zahlreiche Kinder sind mit dabei und genießen die Tage des Bienenbütteler Schützenfests.

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Fotos: Archiv

Viele Gäste verbrachten ihren Abend bis früh in den Morgen in Hohenbostel beim Osterfeuer.

Ein großes Fest wirft seine Schatten voraus

Feuerwehr Hohenbostel feiert im August ihr 80-jähriges Bestehen

Hohenbostel. Die Feuerwehr Hohenbostel hat im April ihr traditionelles Osterfeuer veranstaltet. Dank zahlreicher Unterstützer konnte am Wochenende zuvor genug Holz zusammengefahren werden. So wurde aus dem Ostersonnabend mit Beginn des Kinderfeuers ein gelungener Abend bei bestem Wetter. Viele Gäste, jung und alt, verbrachten ihren Abend bis früh in den Morgen in Hohenbostel.

Im Mai traten die Kameraden der Feuerwehr Hohenbostel mit zwei Gruppen den Nacht- und Orientierungsmarsch in Kirchweyhe an. Dort wurden mit der ersten Gruppe der 17. Platz und mit der zweiten Gruppe der achte Platz belegt. Diese Teilnahme dient der Kameradschaft und fördert die Ausbildung. Natürlich steht aber auch der Spaß an der Sache im Vordergrund und diesen hatten die Kameraden an dem Abend allemal.

Derweil hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbostel bekannt gegeben, das 80-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbostel am Sonnabend, 31. August, mit einem großen Fest für die ganze Familie feiern zu wollen. Rund um das Feuerwehrgerätehaus in Hohenbostel an der Großen Koppel 2 soll dann ein buntes Programm mit zahlreichen Aktivitäten für Klein und Groß angeboten werden. Für die musikalische Begleitung und das leibliche Wohl soll gesorgt sein. „Wir freuen uns auf einen schönen und ereignisreichen Tag mit Freunden, Förderern und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbostel“, erklärt der Förderverein. Also am besten jetzt schon den Termin vormerken – weitere Infos folgen.

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71

LANDBÄCKEREI OETZMANN

Jetzt zur Grillsaison
Orig. franz. Baguette-, Zwiebel-, Mexicostangen, Ciabatta- und Bärlauchbrote
handgemacht und lecker
Mi. u. Sa. 7–14 Uhr in der Lüneburger Str. auf dem Vitalmarkt Uelzen
Auch mittwochs von 7 bis 12 Uhr in der Bahnhofstr. (bei der Fa. Schütze)
jetzt auch online: www.landbaeckerei-oetzmann.de

Gastwirtschaft „Zur Eiche“
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer (alle mit Dusche/WC)

Ein gelungener Abend bei bestem Wetter – das traditionelle Osterfeuer im April. Fotos: privat

Mit allen Sinnen die Natur entdecken

Krippenkinder erleben den Bauernhof

Bienenbüttel. Krippenkinder auf dem Bauernhof? So manch einer fragt sich, wie der Alltag der Kleinsten auf dem Kinderhof wohl aussehen mag. Wie im Kindergarten nebenan steht dort das Draußensein mit allen Sinnen an erster Stelle. Auf Entdeckungstour geht es über den Hof, in Wald und Wiesen oder die Kleinen genießen ausgiebige Freispielphasen auf dem naturnah gestalteten Gelände. Mit Spielmaterialien aus der Natur und dem Alltag werden die Kinder angeregt, bekannte Situationen nachzuahmen. Auf diese Weise verinnerlichen sie komplexe Abläufe und verbessern spielerisch ihre Motorik. Auch die Ziegen, Kaninchen und Meerschweinchen werden regelmäßig besucht. Dabei wird jedes Kind nach Alter und individuellem Entwicklungsstand mit einbezogen. Während die Kleinsten es genießen, die Tiere zu beobachten und ganz behutsam an den Umgang mit ihnen herangeführt werden, können die Größeren schon selbst Futter suchen und tatkräftig beim Ausmisten mit anpacken. Was im Frühjahr auf den Feldern und im Hochbeet gesät wurde, ist gewachsen und darf nach der Ernte selbstverständlich auch probiert werden. Beim gemeinsamen Frühstück, das täglich in familiärer Runde stattfindet, dürfen regelmäßig Obst und Gemüse probiert werden. Natürlich gilt auch dabei wieder das Motto „Selber machen“ und so schälen und schnippeln die Kleinen auch schon fleißig mit.

Auf Entdeckungstour über Wiesen und Felder – ein großer Spaß für die Kleinen. Fotos: privat

Nun ist es soweit: Was im Frühjahr gesät wurde, ist gewachsen und darf nach der Ernte probiert werden.

seit 2009
Haus für Tagespesflege
in Bad Bevensen

Das Zuhause über Tag
und am Abend wieder daheim:

- für Erwachsene aller Pflegegrade
- pflegerische und krankenpflegerische Versorgung
- gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten
- Aufenthalt individuell tageweise buchbar mit extra langen Öffnungszeiten
- Hol- und Bringdienst in rollstuhlgerechten Fahrzeugen möglich
- fachliche Beratung für Gäste und deren Angehörige
- Kostenübernahme durch alle Pflegekassen

Haus für Tagespflege
Bad Bevensen seit 2009
Pastorenstraße 3 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 05821/47 88 12 · www.haus-fuer-tagespflege.de

Beitrag zur ausgewogenen Ernährung

Grundschule Bienenbüttel: Es gibt wieder Schulobst

Bienenbüttel. Große Freude hat eine Spende der Firma Almased an die Grundschule Bienenbüttel ausgelöst. Das Geld wird im nächsten Schuljahr für den Kauf von regionalem und saisonalem Obst und Gemüse verwendet. Nach Absprache mit den Eltern im Schulelternrat werden immer am Freitag einige Eltern das Obst und Gemüse vorbereiten (waschen, zerkleinern, in Boxen für die Klassen bereit stellen).
Die Schülerinnen und Schüler holen sich dann zur ersten großen Pause ihre Klassenbox aus der Küche ab. Unterstützung erhielt die Schule bei dieser Maßnahme auch vom Förderverein, der für jede Klasse zwei Transportboxen finanziert hat. Die Lehrerschaft hofft, dass diese Initiative als kleiner Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung bei den Kindern gut ankommt.

Die Schüler der Grundschule Bienenbüttel freuen sich auf regionales und saisonales Obst im kommenden Schuljahr. Foto: privat

„Trommelapplaus“ für kleine Musiker

Bienenbütteler Grundschüler geben Konzert in der St.-Michaelis-Kirche

Bienenbüttel. Nachdem die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr mit selbst gebauten Hörnern die Kirche zum Beben gebracht haben, ertönten jetzt im Mai viele Trommeln. Bernhard Heitsch, Musikpädagoge, war mit seinem Programm „Trommelapplaus“ zu Gast in der Grundschule Bienenbüttel.
Am Vormittag stand zunächst ein Workshop mit allen Schülerinnen und Schülern auf dem Programm. Im Anschluss wurden dann Lieder für die Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4 einstudiert. Jedem Kind stand dabei seine eigene Djembe (Trommel) zur Verfügung. Verschiedene afrikanische Rhythmen und Wörter wurden den Kindern in kleinen Geschichten nahe gebracht und begeistert nach- und mitgespielt.
Am Nachmittag waren dann alle Eltern, Großeltern und Bekannte zu einem Konzert eingeladen, bei dem die St.-Michaelis-Kirche aus allen Nähten platzte.
Die anwesenden Gäste staunten, wie sich die Kinder unter Anleitung von Bernhard Heitsch in eine Elefantenherde verwandelten, als Krokodilen tanzten oder Sterne funkelten, aber auch leise ein Lied zum „Guten Mond“ sangen, natürlich alles mit Begleitung von vielen, vielen Trommeln.
Die Grundschule Bienenbüttel bedankt sich herzlich bei der Kirchengemeinde St. Michaelis, die ihre Kirche für dieses Konzert zur Verfügung gestellt hat.

Großer Jubel bei den JSG Ilmenautal U14/1-Junioren. Sie schaffen es in die U15 Landesliga. Foto: privat

Sie haben es geschafft

JSG Ilmenautal U14/1-Junioren steigen in die U15-Landesliga auf

Bienenbüttel. Bereits am vorletzten Spieltag hat sich die Mannschaft mit einem 6:1-Erfolg gegen die JSG Aue Wrestedt den ersten Platz der C-Junioren Bezirk Lüneburg Qualirunde zur BZL/LL U14-Staffel eins gesichert (sechs Siege, ein Unentschieden, Torverhältnis 35:5) und den damit verbundenen Aufstieg in die U15-Landesliga geschafft. Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielern: Kjell Barufe, Erik Buchmiller, Tarah Fee Burmann, Guleed Cabdi Axmed, Maxi Engel, Marten Gückel, Yanic Harms, Mika Herrmann, Stefan Kafitz, Johannes Kramer, Jaymie Langer, Alex Lich, Jerry Mahn, Felix Rendtorff, Jakob Schramm, Dominik Schubert, Christof Schwabel, Jannes Stahl, Ben Stönnebrink und Claas Wolter. Trainer sind Steffen und Luca Winkler.

Wenn alle an einem Strang ziehen ..-

Sponsoren aus der ganzen Gemeinde statten gemeinsam die U8-Fußballmannschaft aus

Bienenbüttel. „Es braucht ein Dorf, ein Kind zu erziehen, und eine ganze Gemeinde, um eine Fußballmannschaft auszustatten.“ Das afrikanische Sprichwort haben sich die Trainer der U8 zu Herzen genommen und auf ihre Mannschaft übertragen. Den jüngsten Fußballerinnen und Fußballer des TSV fehlte es vor der Saison an vielen Dingen. Da haben sich die Trainer Matthias Erbuth, Arne Lüddecke und Mathias Langhoff auf die Suche nach Sponsoren gemacht und viele Firmen aus der Gemeinde haben die Wünsche der Trainer und Spieler verwirklicht. So sind die Kinder vor Wind und Regen durch Allwetterjacken geschützt, die mit der Hilfe der Firma Graefke Fleischwaren angeschafft werden konnten. Kleine und große Wunden können mit der Kühlbox mit Warm- und Kaltkompressen, die von der Gabriele Fritsche GmbH gesponsert wurde, behandelt werden. Auch das Hotel Zur alten Wassermühle mit den Inhaberfamilie Brümmer beteiligte sich an der Ausstattung und investierte in Trinkflaschen für die Jungen und Mädchen. So ausgestattet können die Spieler in der nächsten Saison auf Punktejagd gehen. Die Mannschaft, die Trainer und die Eltern bedanken sich herzlich bei den Sponsoren aus der ganzen Gemeinde.

Neue Ausstattung für die U8-Fußballmannschaft. Foto: privat

ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
– Ihr Makler in der Region –
seit über 40 Jahren
für Verkäufer provisionsfrei
• Vermittlung von Grundbesitz
• Vermietungen und Verpachtungen
• Verwaltung von Häusern und Grundstücken
• Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
• Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten
ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
Anlage- und Vermögensberatung
Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-307
E-Mail: info@immobilien-bast.com · Internet: www.immobilien-bast.com

Aufs Rad umgestiegen

Wandergruppe unternimmt Tour in den Nachbarkreis Lüneburg

Die Wandergruppe vor der Gutskapelle in Barnstedt. Foto: privat

Liebe Wanderfreunde!

Unsere diesjährige Radwanderung führte uns am Sonntag, 26. Mai, auf einem etwa 25 Kilometer langen Rundkurs nach Melbeck. Bei wechselnd wolkigem und teilweise recht windigem Wetter fanden sich 19 Radlerinnen und Radler am Treffpunkt ein, um Dietrich Westermann auf der Strecke zu begleiten, die er für uns ausgesucht hatte. Wir starteten zunächst bei recht kräftigem Gegenwind in Richtung Neu-Steddorf und fuhren weiter nach Eitzen, wo am Feuerwehrhaus der erste Stopp eingelegt wurde. Das nächste Etappenziel war Barnstedt. Hier machten wir eine etwas längere Rast an der Gutskapelle, wo auch das beigefügte Foto entstand. Von hier aus steuerten wir Kolkhagen an, um auf dem sehr schönen Wiesenweg nach Melbeck, dem eigentlichen Ziel unseres Ausfluges, zu gelangen. Über verkehrsberuhigte Wege durch den Ort fanden wir eine Eisdiele, die wir zur Einkehr nutzten. Nach einer Stärkung ging es mit Rückenwind nach einem Abstecher über den Campingplatz Melbeck auf den Heimweg nach Bienenbüttel. Die Tour verlief ohne größere Pannen, die Laune war ebenso gut wie das Wetter und alle Teilnehmer zufrieden.

Zur Juni-Wanderung treffen wir uns am Sonntag, 30. Juni, um 13 Uhr mit Autos auf dem Edeka-Parkplatz. Es ist geplant, eine Wanderung in und um Bargdorf zu machen, die von Jürgen und Erika Hallensleben zusammen mit Eberhard und Ulrike Behnke durchgeführt wird. Fragen zu dieser Wanderung beantworten gerne Jürgen und Erika Hallensleben unter Tel. (058 23) 14 03. Wie immer ist jedermann herzlich zur Teilnahme an unseren Wanderungen eingeladen. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Hinweis: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die weiteren Wandertermine und -ziele werden immer in „Bienenbüttel informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Übrigens: Wer mehr über die laufenden Wanderaktivitäten in Bienenbüttel wissen möchte, bekommt Informationen auch im Internet auf der Seite des TSV Bienenbüttel: www.tsv-bienenbuettel.de Hier steht der aktuelle Jahreswanderplan als PDF-Dokument zum jederzeitigen Nachsehen, Ausdruck oder auch Download zur Verfügung.

Eure Wanderwarte
Dietrich Westermann
und Werner Simon

- Pflasterarbeiten
- Gartenplanung (Neu- und Umgestaltung)
- Beregnungsanlagen
- Baum- und Strauchschnitt
- Fällarbeiten
- Zaunbau

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Allenbostel 37 · 29582 Hanstedt I
Tel. 0 58 22/94 17 89 · Fax 0 58 22/9 41 66 00 · Mobil 01 79/4 66 12 76
E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de · Internet: www.garten-landschaftsbau-schulz.de

Ab aufs Rad zum Radwandern! Foto: unsplash

Treffen und Angebote

Der DRK-Ortsverein Bienenbüttel lädt ein

• **Montag, 1. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr: Sketch-Gruppe** Sketche einüben und vorführen, im Mühlenbachzentrum im Rathaus.
Leiterin der Gruppe:
Gisela Frischmuth,
Telefon (058 23) 18 65

• **Dienstag, 2. Juli, 16 bis 17 Uhr: Senioren-Gymnastik** in der Pausenhalle der Grundschule Bienenbüttel.
Leiterin der Gruppe:
Gerda Eggers,
Telefon (058 23) 17 46

• **Mittwoch, 3. Juli, 10 bis 12 Uhr: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)** im Mühlenbachzentrum im Rathaus.
Beraterin: Petra Haberland,
Telefon (05 81) 903 21 92,
E-Mail: eutb.haberland@drk-uelzen.de

• **Mittwoch, 3. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr: Spiele-Nachmittag** mit Gesellschafts- und Kartenspielen, im Mühlenbachzentrum im Rathaus.
Leiterin der Gruppe:
Gisela Stehr,
Telefon (058 23) 60 30

• **Mittwoch, 17. Juli, 10 bis 12 Uhr: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)** im Mühlenbachzentrum im Rathaus.
Beraterin: Petra Haberland,
Telefon (05 81) 903 21 92
E-Mail: eutb.haberland@drk-uelzen.de

• **Mittwoch, 17. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr: Spiele-Nachmittag** mit Gesellschafts- und Kartenspielen, im Mühlenbachzentrum im Rathaus.
Leiterin der Gruppe:
Gisela Stehr,
Telefon (058 23) 60 30

• **Donnerstag, 25. Juli, 9.30 bis 11.30 Uhr: Mütter-Treff** Basteln, Gesprächsrunden, Vorträge und vieles mehr (mit und ohne Kind(ern)) im Mühlenbachzentrum im Rathaus. Leiterin der Gruppe:
Pamela Scheler,
Telefon (058 23) 22 34 54

Am Mittwoch, 3. und 17. Juli, lädt der DRK-Ortsverein Bienenbüttel zum Spiele-Nachmittag ins Mühlenbachzentrum im Rathaus ein. Foto: pixabay

Ansprechpartner
beim DRK-Ortsverein Bienenbüttel

Kontaktdaten:
• Susanne Ewald,
Vorsitzende
Telefon (058 23) 95 59 25 (Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr, sonst Anrufbeantworter)
E-Mail: susanne.ewald.drk@web.de

• Marie-Luise Held, Stellvertreterin
Telefon (058 23) 12 94

• Marlies Ebinger, Schatzmeisterin
Telefon (058 23) 72 43
E-Mail: marliesebinger@t-online.de

DRK heißt gemeinsam. leben helfen lernen lachen

Wir sind für Sie da.
– kompetent, verlässlich, unkompliziert

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir vor Ort!

- ambulanter Pflegedienst
- Intensivpflege
- Tagespflege
- Wohngemeinschaften
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Kindertageseinrichtungen
- Seminarhaus
- Jugendhilfe
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Rettungsdienst und Krankentransport
- DRK-Häuser (Bad Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Erste Hilfe-Ausbildung
- Mehrgenerationenzentrum (Uelzen, Ebstorf)
- DRK-Ortsvereine
- Bereitschaft
- Jugendrotkreuz
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 90 32 - 0 | www.drk-uelzen.de

Ein Boom im Tennissport

Der TC Bienenbüttel wird im Juni 1979 gegründet

Gemütliches Beisammensein auf der Terrasse des Clubheims TCB. Foto (1)/Repro (1): privat

Bienenbüttel. Am 12. Juni 1979 wurde der Tennisclub Bienenbüttel gegründet. Auf der damaligen Gründungsversammlung im Gasthaus Kruskop wurde als erster Vorsitzender Heinrich Graefke gewählt. Dies geht aus den Protokollen hervor, die bis 1993 noch handschriftlich in DIN A4-Bücher eingeschrieben wurden.

Zum damaligen Zeitpunkt begann in Deutschland ein Boom im Tennissport. Die Vorbilder waren Björn Borg, später Boris Becker und Steffie Graf. Boris Becker gewann 1985 mit 17 Jahren als jüngster Tennisspieler das Turnier von Wimbledon und Steffie Graf wurde 1987 weltbeste Tennisspielerin.

Tennis wurde zu der Zeit in Bienenbüttel auf einem Tartanplatz hinter dem Fußballplatz des TSV gespielt (heute Kleinfeld für jugendliche Fußballer). Zusätzlich wurde ein Privatplatz in Rieste genutzt. Zum Umkleiden und als Unterstand diente eine Bretterhütte. Die ersten Erfolge stellten sich bei der 1. Herrenmannschaft ein. Sie wurde 1985 Staffelmeister und stieg in die 1. Kreisklasse auf. Das Amt des ersten Vorsitzenden übernahm im gleichen Jahr Heinz-Günter Waltje. Schnell war klar, dass man aufgrund steigender Mitgliederzahlen weitere Tennisplätze brauchte. Es wurden mehrere Versuche gestartet, die Anlage zu erweitern. Aber erst 1986 bekam man eine Genehmigung für den Bau einer neuen Tennisanlage mit vier Plätzen und einem Vereinsheim.

Heinrich Graefke (l.) übergibt das Amt des ersten Vorsitzenden 1985 an Heinz-Günter Waltje.

Der neue Standort wurde der Badweg 1a hinter dem Schwimmbad. Die Finanzierung der Tennisanlage über 332 000 DM wurde etwa zu 40 Prozent vom Verein, zu 20 Prozent von der Gemeinde und zu 40 Prozent durch Zuschüsse der öffentlichen Hand getätigt. Die neue Anlage mit Clubheim und vier Tennisplätzen konnte am 11. September 1987 offiziell in Betrieb genommen werden. Sie ging in den Besitz der Gemeinde Bienenbüttel über. Der Tennisverein wurde Pächter.

Rasenhof Bienenbüttel
Rollrasen direkt vom Erzeuger
Stefan Kirschke • Brunnenweg 2 • 29553 Bienenbüttel
E-Mail: info@rasenhof-bienenbuettel.de
Telefon 0 58 23 - 80 38

40-jährige Erfolgsgeschichte

Der TC Bienenbüttel feiert seinen Geburtstag mit einem Brunch

Bienenbüttel. Im Jahr 1993 betrug die Mitgliederzahl im Tennisclub Bienenbüttel 198. Es gab fünf Mannschaften im Erwachsenenbereich und drei Jugendmannschaften (jeweils sechs Spieler). 1994 kam ein fünfter Platz als Trainingsplatz für die Jugendlichen dazu. Der Trend steigender Mitglieder setzte sich im Tennissport leider nicht fort. Im Gegenteil: viele Tennisvereine kämpfen heute ums Überleben.
Nicht so der TC Bienenbüttel. Seit einigen Jahren ist die Mitgliederanzahl von 100 konstant. Besonders erfreulich ist die Anzahl aktiver Mannschaften.
Derzeit nehmen zwei Damenmannschaften, fünf Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft an den Punktspielen des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen teil, meist in oberen Spielklassen. So spielen aktuell die Herren 70 im Sommer und die Herren 65 im Winter in der höchsten Liga Niedersachsen, der Oberliga.
Im Verein findet das Jahr über ein reges Vereinsleben statt. Dazu lädt auch das Klubheim mit seiner Terrasse ein, von der aus man die Spiele beobachten oder gemütlich beisammen sitzen kann.
Ist der Sommer von Punktspielen, Vereinsmeisterschaften, Mixturnieren und Trainingsabenden geprägt, findet im Winter alle vier Wochen Wintertennis in der Halle in Bad Bevensen statt. Außerdem Spielen dort etwa 20 Tennisspieler an drei Abenden in der Woche Doppelspiele.
Der besondere Stolz des Vereins ist die Tennisanlage. Sie gehört zu den schönsten und gepflegtesten Anlagen in der Tennisregion Lüneburger Heide. Dafür sorgt seit Jahren das Vorstandsteam des TC Bienenbüttel. Durch eine harmonische Zusammenarbeit gelingt es immer wieder, alle Aufgaben einer Clubführung zu erledigen. Die Platzaufbereitung im Frühjahr und die Platzpflege im Sommer wird komplett durch Vereinsmitglieder durchgeführt. Das ist keine Selbstverständlichkeit und spart natürlich Kosten.
Das 40-jährige Bestehen des Vereins soll im Wesentlichen mit den Mitgliedern und einigen Ehrengästen gefeiert werden. Geplant ist ein Brunch am Sonntag, 14. Juli, ab 11 Uhr. Dazu wird der Vereinsvorstand einladen und um Zusage/Absage bitten.

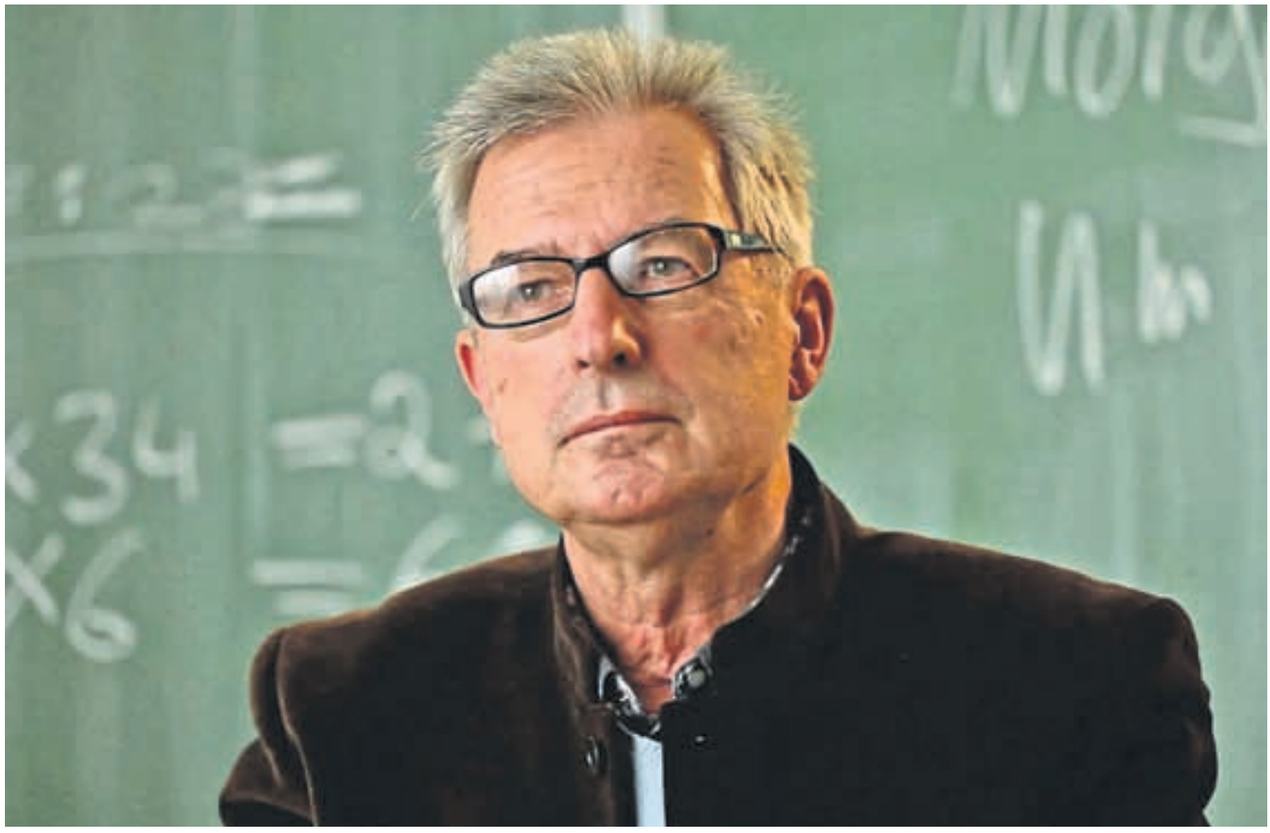
1. Herrenmannschaft 1985: H. Kathmann, H. Bose, U. Rudnik, W. Voss, H.-G. Waltje und J. Felz.

Das Vorstandsteam 2019: Walter Humenko, Gerhard Kroll, Günther Ellenberg, Eckhardt Albers, Roland Leicht und Karl (Charly) Schlegel. Es fehlt: Axel Rieckmann. Foto (1)/Repro(1): privat

HÖRerlebnis ZENTRUM
Bienenbüttel
Julia Ruschmeyer
Hörakustik Meisterin
Bahnhofstraße 21 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823/4659422 · Mobil: 0173/2007879
Email: weise@hoererlebniszentrum.de
www.hoererlebniszentrum.de

„Der Oligarch“

Wolfgang Kemp zu Besuch in der Buchhandlung Patz



Wolfgang Kemp liest am Donnerstag, 27. Juni, aus seinem Essay „Der Oligarch“ in der Buchhandlung Patz. Foto: privat

Bienenbüttel. Am Donnerstag, 27. Juni, ab 19.30 Uhr, liest Wolfgang Kemp aus seinem Essay „Der Oligarch“ in der Buchhandlung Patz in Bienenbüttel. Ergänzend zur Lesung wird Anne Hamilton, Herausgeberin der zu Klampen Essays, weitere Bücher vorstellen.

Eine Riege junger Männer gelangte nach dem Zerfall der Sowjetunion aus dem Stand heraus zu fabelhaftem Reichtum: die „Oligarchen“. Allesamt einst Günstlinge Boris Jelzins, sind einige unter Putin inzwischen in Ungnade gefallen, der prominenteste von ihnen ist Michail Chodorkowski. Im eigenen Land fristen sie daher zumeist ein äußerst prekäres Dasein, im Westen aber dürfen sie sich als Märtyrer feiern lassen.

Um global agieren zu können, muss der Oligarch seinen Einfluss auf der internationalen politischen Bühne geltend machen, sein Sozialprestige aufbessern. Welche Mittel er dafür einsetzt, davon berichtet Wolfgang Kemp, der die glamourösen wie auch klandestinen Auftritte des Oligarchen-Jetsets seit Jahren verfolgt. Er kennt die wechselnden Standorte ihrer Yachten, weiß über die Ausrüstung ihrer privaten Sicherheitsdienste Bescheid, gibt Einblick in ihre finanziellen Machenschaften, die nicht selten auch von westlichen Politikern gedeckt werden.

Wolfgang Kemp, Jahrgang 1946, war Professor für Kunstgeschichte in Kassel, Marburg und Hamburg. Seit seiner Emeritierung lehrt er an der Leuphana Universität Lüneburg. Zahlreiche Gastprofessuren führten ihn unter anderem an die Harvard University, ans Wissenschaftskolleg Berlin und ans Getty Research Center in Los Angeles. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen zur Kunstgeschichte, Architektur und Fotografie, schreibt er regelmäßig für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, die Zeit und den Merkur.

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de
NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!

Das nächste Bienenbüttel INFORMIERT erscheint am Mittwoch, 17. Juli 2019
Ihr Ansprechpartner für Werbung:
Birgit Hauschild
Tel. (05 81) 8 08-9 17 11
E-Mail: birgit.hauschild@cbeckers.de

Besichtigung der Firma Graefkes Fleischwaren. Foto: privat

Rund ums Fleisch

SoVD besichtigt Firma Graefke

Bienenbüttel. Kürzlich tarf sich die Frauengruppe des SoVD-Ortsverbands Bienenbüttel, um einen Ausflug zu unternehmen, nämlich eine Besichtigung der Firma Graefkes Fleischwaren. Die Firmenchefin, Christiane Harms, empfing die Gruppe herzlich. Den SoVD-Frauen wurden der betrieb und die Abläufe im Hause ausführlich erklärt.
Auch wenn an diesem Nachmittag nicht mehr produiert wurde, mussten die SoVD-Frauen ers einmal vorschriftsmäßig Schutzkleidung anlegen.
Die Gruppe erfuhr unter anderem, dass bei den Fleischmengen, die dort täglich verarbeitet werden, nicht mehr in Kilogramm, sondern in Tonnen gerechtnet wird. Das hat alle sehr erstaunt!
Der erlebnisreiche Nachmittag wurde mit einer Kaffee- und Kuchenrunde beschlossen, bei der die Besichtigung natürlich ausgiebig nachbesprochen wurde.
Die SoVD-Frauengruppe möchte sich an dieser Stelle bei der Familie Graefke und Harms ganz herzlich bedanken, dass sie sich die Zeit genommen und sie durch den Betrieb geführt haben.

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel

Der Ortsverband Bienenbüttel des Sozialverbandes Deutschland ist zu erreichen unter:

– Karl-Heinz Braunholz (1. Vorsitzender), Tel. (05 823) 64 89, E-Mail: k.braunholz @gmx.de

– Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. (01 515) 985 64 34, E-Mail: venske.ilse@gmail.com

• Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.sovd-bienenbuettel.de

Service und Infos

Die Sprechstunde für soziale Fragen des Sozialverbandes findet nur noch nach Terminvereinbarung oder jeden Donnerstag von 8 bis 13 Uhr als offene Sprechstunde im Beratungszentrum in Uelzen, Brauerstraße 32, statt. Terminvereinbarungen sind unter möglich Tel. (05 81) 973 63 90 oder per E-Mail an joerg.bosse@sovd-uelzen.de

Tagesfahrten und weitere Aktivitäten

SoVD Sozialverband Deutschland

• **Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr:**
Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum. Gäste sind herzlich willkommen.

• **Montag, 1. Juli:**
Tagesfahrt zu Karls Erlebnis-Dorf. Näheres Programm siehe Aushänge Lotto und Edeka.

• **Dienstag, 9. Juli, 14.30 Uhr:**
Kegel- und Klönnachmittag im Hotel Zur alten Wassermühle (Nur für Mitglieder).

• **Montag, 15. Juli, 14.30 Uhr:**
Die SoVD-Frauengruppe trifft sich im Mühlenbachzentrum. Es wird ein Bingo-Nachmittag angeboten. Gäste sind herzlich willkommen.

• **Dienstag, 23. Juli, 14.30 Uhr:** Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum. Gäste sind herzlich willkommen.

Für weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle beachten.

Klönen und Kegeln können SoVD-Mitglieder erneut am 9. Juli. Foto: Archiv

Solinski Zaunbau
• Tor- u. Zaunsysteme
• Metall-, Schmiede- und Drahtzäune
• Geländer
• Zubehör
• Verkauf
Am Klaepenberg 18
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 / 95 57 63
Telefax 05823 / 95 57 64
Handy 0175 / 8 54 69 92

Maler- und Lackierer Meisterbetrieb Bathge & Schlüter
29553 Bienenbüttel
Fon: 05823 - 954 77 10
Herr Bathge: 0151 - 400 90 640
Frau Schlüter: 0176 - 1000 1500
E-Mail: malerei.bathge-schlueter@outlook.de

Ereignisse, die Weltgeschichte schrieben

SoVD macht Reise ins Erzgebirge mit Tagestour nach Prag

Bei der Kurzreise von Montag, 29. April, bis Freitag, 3. Mai, verschlägt es die Mitglieder des SoVD ins Erzgebirge. Foto: privat

Bienenbüttel. Der SoVD macht jährlich neben der großen Sommerreise auch eine Kurzreise, die – ausgearbeitet und geleitet von der stellvertret. Vorsitzenden Ilse Venske – vom 29. April bis 3. Mai 2019 ins Erzgebirge führte. Das Quartier für diese Fahrt war das Hotel Goldener Stern in Frauenstein, einem staatlich anerkannten Erholungsort. Übereinstimmendes Gesamturteil über das Hotel: Geschmacklich sehr gute und abwechslungsreiche Verpflegung während des gesamten Reiseaufenthaltes. Auch die Zimmer waren sehr gut, keinerlei Lärmbeeinträchtigung durch Hotelbetrieb oder Außenbereich (wichtig auch der Lift für die Koffer- und Taschentransporte). Der Hotelinhaber führte am zweiten Tag durch die Stadt Frauenstein: Besuch der Kirche, Burg und Schloss einschließlich geschichtlichem Hintergrund waren bei diesem Rundgang natürlich die größten Objekte. Der bekannte Orgelbauer Gottfried Silbermann (1683–1753), ein sehr bedeutender mitteldeutscher Orgelbauer der Barockzeit, zog nach seiner Ausbildung zum Orgelbauer bei seinem Bruder in Straßburg in den Stadtteil Kleinbobritzsch von Frauenstein und baute ohne Lohn seine erste Orgel in der Kirche in Frauenstein. Er war bis zu seinem Tode dort wohnhaft und war als Orgelbauer sehr anerkannt. Es folgte am Nachmittag eine Fahrt zum Mittelpunkt der Holzkunst im Erzgebirge, in den sehr bekannten Kurort Seiffen, der den Beinamen Spielzeugdorf hat. Die Bergkirche, eine Rundkirche im Stil des Spätbarocks, im Zentrum ist zumindest durch Abbildungen oder Berichten, vor allem in der Adventszeit, wohl allen bekannt. Und schon standen wir mitten zwischen den Häusern und Geschäften, die fast alle Produkte der Holzkunst anboten. Hier können nur einige aufgeführt werden: Räuchermännchen in verschiedenen Größen und Darstellungsarten, Schwibbögen, Lichtbögen, Weihnachtspyramiden, Nussknacker oder Spanbäume. Die aufkommende Frage: „Steiht denn all wedder Wiehnachten vör de Döör?“ „Nee! Denn hebbt wi ja noch veel Tied, un düsse Saaken gifft dat ja bi uns ok upn Wiehnachtsmarkt. Is aver schöön, mal so veel verschedene Saaken upn Dutt zu sehn“. Am dritten Tag stand der Besuch der Tschechischen Hauptstadt Prag auf dem Programm. Nach einer Fahrt auf der Moldau (mit herrlichem Essen an Bord) wurde die „Goldene Stadt“ mit einer Stadtbusfahrt und einem geführten Rundgang erkundet. Besonders zwei Ereignisse werden auf immer mit der Stadt Prag in der Weltgeschichte verankert bleiben. In Prag gab es in der Geschichte mehrere Fensterstürze, wovon der zweite Anlass (Protestanten warfen 1618 aus einem hochgelegenen Fenster auf der Burg katholische Statthalter, nachdem es rd. 100 Jahre zwischen den Religionen „geglimmt“ hatte) war, den „Dreißigjährigen Krieg“ auszulösen, einen absoluten Glaubenskrieg zwischen Katholiken und Protestanten. Das geflügelte Wort „Der Krieg ernährt den Krieg“ (geprägt von Schiller) war „Tagesprogramm“ der Truppen. Die Landbevölkerung war besonders geplagt, weil dort Verpflegung „besorgt“ wurde. Bei der Stadtbevölkerung waren kaum Lebensmittel zu rauben. Bis heute sind Sprüche (z.B. „Bet‘, Kindlein bet‘, morgen kommt der Schwed‘“) und bestialische Gräueltaten/Folterungen auf allen Seiten von Generation zu Generation erzählt worden. Die Opferzahlen (geschätzt 6 Mill.) sind nicht belegt, die meisten Menschen sind aber wohl durch Hunger und Seuchen umgekommen. Das Gegenstück zu diesem Krieg ist aber ein bedeutendes Ereignis, ein Satz, den der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher nicht ganz aussprechen konnte. Nur diese 13 Worte am 30.9.1989 vom Balkon der deutschen Botschaft in Prag: „Wir sind heute zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise …“ waren noch über ein schwaches Megafon zu verstehen, die letzten drei Worte „möglich geworden ist“ waren wegen eines unbeschreiblichen Jubels von rd. 5000 Menschen im Park der Botschaft nicht mehr zu vernehmen. Als Zeugen dieser Botschaft in den Medien und die Erinnerung hieran bekam wohl jeder eine Gänsehaut, als von einer Anhöhe aus die Lage der deutschen Botschaft erklärt wurde. Auch diese Aussage mit den nachfolgenden politischen Auswirkungen wird immer Weltgeschichte bleiben und unsere Generation durfte diese Entwicklung mit großem Dank erleben. Am Abend war im Hotel „Hutzenabend“ (Hutzen: die Nachbarn besuchen). Die Heimatgruppe Frauenstein war mit sechs in Trachten gekleidete Frauen vertreten. Lieder, auch zum Mitsingen, und Gedichte wurden vorgetragen und mit großem Beifall belohnt. Der vorletzte Tag begann mit einer Busrundreise durch die herrliche Landschaft des Erzgebirges. In Cranzahl war Umstieg zur Fahrt mit der „Fichtelbergbahn“ nach Oberwiesenthal und vom Zielbahnhof per Bus weiter auf den Fichtelberg. Auf der Rückfahrt an der Grenze zwischen Deutschland und Tschechien (ein kleines mäanderndes Bächlein, ohne jeglichen Hinweis auf diese Grenze) wurde noch ein Stopp in Annaberg-Buchholz zur Stadtbesichtigung eingelegt. Hier lebte im 15./16. Jahrhundert der bekannte Rechenmeister Adam Riese. Er schrieb einige Werke in deutscher Sprache über das Rechnen, löste die römische Zahlendarstellung wegen großer Umständlichkeit ab und eröffnete eine Rechenschule. Er gilt als „Vater des modernen Rechnens“. Die Redewendung „nach Adam Riese“ (oft mit Ergänzung „… und Büttners Rechenbuch“) ist ja noch heute geläufig. Die Rückreise bei Regen fiel dann auch leichter. Reiseleiterin Ilse hatte doch mit dieser Reise eine Menge bleibende Eindrücke vermitteln können. Die Gruppe dankte ihr durch starken Applaus und schloss darin die Busfirma Dießner ein.

„Wo ein Wille ist, …“

Anlässlich des Kulturradelns werden noch Gastgeber gesucht

Bienenbüttel. Anlässlich des Kulturradelns in Bienenbüttel werden bis zu 24 Gäste aus dem Plateau Est de Rouen, einer der Partnerregionen des Landkreises Uelzen, erwartet. Die Einladung erfolgte im Rahmen des Projektes „Austausch entdecken“ und soll die wechselseitigen Besuche ergänzen und um eine Dimension erweitern. Noch Fragen? Katharina Bielenberg, stellvertretende Vorsitzende des Komitee für internationale Partnerschaften und Initiatorin des neuen Projektes „Austausch entdecken“ beantwortet einige für Bienenbüttel informiert. Wer darüber hinaus Fragen hat, ist eingeladen, sich telefonisch oder per E-Mail bei ihr zu melden. Kontakt- und weitere Infos gibt es auf www.komitee-uelzen.de.

Katharina Bielenberg, Marie-Paule Allaire und Alain Schapmann beim Oktoberfest in Frankreich. Marie-Paule und Alain freuen sich schon auf ihren Besuch im September bezüglich des Kulturradelns.

Wieso „Austausch entdecken“, darf nur mitmachen, wer Austausch nicht kennt?
Entdecken steht nicht nur für neu-, sondern auch für wieder-entdecken oder Anderes ausprobieren.

Gibt es eine Altersgrenze?
Klares „Nein“! Wir hoffen, mit dem Angebot auch jüngere Menschen anzusprechen. Doch auch auf französischer Seite sind zunächst überwiegend Teilnehmer angemeldet, die die Flexibilität des Ruhestandes genießen, die meisten im Alter 60plus. Noch hat sich nicht herumgesprochen, dass es sich lohnt für ein solches verlängertes Wochenende zum Beispiel Urlaubstage zu investieren.

Muss ich denn Urlaub haben, um Gäste aufnehmen zu können?
Schon wieder „Nein“. Solange man nicht auf Montage auf der Bohrinsel weilt. Es kommen erwachsene, selbstständige Leute. Allerdings sollte ein gewisses Engagement für und mit den Gästen schon möglich sein, zum Beispiel für ein gemeinsames Abendessen mit der gesamten Gruppe oder für die geplante Aktivität am Wochenende. Wer nur seine Übernachtungsplätze zur Verfügung stellen möchte, bietet damit vielleicht anderen Menschen an, sich zu engagieren und teilnehmen zu können. Insofern – ruhig melden. Natürlich also auch diejenigen, die sich ohne Übernachtungsangebot engagieren möchten.

Wir sprechen keine Fremdsprache – geht das überhaupt?
Wo ein Wille ist, da verständigt man sich mit Bilderwörterbuch, Händen und Füßen, lacht über Internet-Übersetzer und sucht gemeinsame Aktivitäten. Vielleicht ist es ja auch Motivation, eigene Kenntnisse anzulegen. Und wer Angst vor schweigsamen Phasen hat, verabredet zum Beispiel mit anderen Teilnehmern gemeinsame Essen. Aber auch die Gäste müssen ja nicht fremdsprachenfaul sein – Polnisch, Italienisch, Englisch, manchmal ist die dritte Sprache eine Möglichkeit.

Wenn ich hier jemanden aufnehme, kann ich dann auch mal nach Frankreich oder England fahren zu einem Gegenbesuch?
Das ist der Plan, ohne dass wir jetzt schon sagen können, wann und zu welchem Anlass das sein wird. In Frankreich gibt es jedenfalls den bekundeten Willen, den Austausch zu beleben.

Wie viele Gastgeber werden noch gesucht?
Im September fehlen noch vier bis sechs Gastgeber, da wir aber auch gerne schon vorausschauend für spätere Ereignisse potenzielle Gastgeber kennenlernen wollen, können sich gerne viele Interessenten mehr melden!

Daniel Hue, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Europe Inter Echange, ist selber Teil der Austauschgruppe, die im September in Bienenbüttel erwartet wird. Fotos: privat

Müssen die Gäste ein eigenes Bad haben?
Erstmal benötigen sie ein eigenes Bett, für Paare reichen auch die sogenannten französischen Betten (140/160 Zentimeter breit). Es muss auch kein Gästezimmer sein, kann auch das geräumte Kinder- oder Schlafzimmer sein, während die Familienmitglieder auf Couch oder Geschwisterzimmer ausweichen. Das eigene Bad jedenfalls muss nicht sein.

Entstehen Kosten?
Natürlich, zum Beispiel durch die Verpflegung der Gäste und Autofahrten. Aber im Prinzip sollen die Gastgeber jedenfalls keine wesentlichen weiteren Kosten für die Gäste tragen müssen.

Feinsinnige Lieder, moderne Ohrwürmer

Volle Kirche beim Auftritt von A Cademix in Wichmannsburg

Wichmannsburg. Die Kirche in Wichmannsburg war bis auf den letzten Platz belegt, als kürzlich die A-Capella-Band A Cademix dort einen wunderbaren Auftritt hinlegte. Es war eine sehr persönliche Atmosphäre, die die Band schaffte, indem sie viel von sich erzählte und jeder der Sänger mit kleinen Geschichten über die anderen Bandmitglieder oder die Entstehung der Songs die Zuhörer zum Schmunzeln brachte. So erfuhr man zum Beispiel, dass „Lullaby“ komponiert wurde von der Mutter der einzigen Frau in der Band, Lea Sprick, die ebenfalls Sängerin in einer Band war. Oder dass Lea Sprick sich beim Vorsingen zur Auswahl eines neuen Bandmitglieds mit dem Lied „Rolling in the deep“ bewarb, das gleich darauf angestimmt wurde (verständlicherweise wurde sie nach dem Vorsingen vom Fleck weg engagiert!). Zur persönlichen Atmosphäre trug auch die Versorgung mit Wein und Snacks durch das Stiftungsteam bei sowie die Auswahl der Songs: Feinsinnige Lieder von den Wise Guys, alte Klassiker wie „Stand by me“ von Ben E. King und „Sounds of Silence“ von Simon & Garfunkel oder auch moderne Ohrwürmer wie „Rolling in the deep“ von Adele und „Just the way you are“ von Bruno Mars. Die Begeisterung und der Applaus steigerten sich mit jedem Song. Erst nach zwei Zugaben durfte die Band, die sichtlich Spaß an dem Konzert hatte, ihren Auftritt beenden.

Ein wunderbarer Auftritt, für den die Mitglieder der Band A Cademix beim Stiftungskonzert viel Applaus ernteten. Foto: privat

Vor dem Konzert nutzte das Stiftungsteam die Gelegenheit, neben der Band auch die St.-Georgs-Stiftung Wichmannsburg vorzustellen und von neuen Entwicklungen zu berichten. So wurde der Zweck der Stiftung, nämlich die Erhaltung der Pfarrstelle in Wichmannsburg, erklärt. Auch konnte berichtet werden, dass sich das Stiftungskapital – nicht zuletzt wegen einer Nachlasszustiftung – auf circa 255 000 Euro erhöht hat. Hervorgehoben wurde auch die Aktion „Aus 3 Mach 4“ der Landeskirche, die noch bis Sonntag, 30. Juni, dauert und bei der die Landeskirche für je drei gespendete Euro einen Euro dazu gibt. Eine tolle Chance für die Vermehrung des Stiftungskapitals! Das Stiftungsteam nahm das Konzert zum Anlass, für all die Unterstützung, die der Stiftung in den vergangenen Jahren entgegengebracht wurde, „Danke“ zu sagen.
Die zahlreichen Spenden während des Konzertes kommen natürlich der Stiftung zu Gute, ebenso wie ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Stiftungsbrotes der Bäckerei Oetzmann. Für die begeisterten Konzertbesucher noch der Hinweis, dass die Band mittlerweile die ersten Songs im Studio aufgenommen hat und Ende des Jahres eine CD erscheinen soll. Sollte jemand Interesse an einer Buchung der jungen Musiker haben: Die Band ist erreichbar unter der E-Mailadresse academixband@gmail.com oder kann über Facebook kontaktiert werden (facebook.com/academixband).

Aus dem Nest gefallen?

Das Umweltamt des Landkreises Uelzen gibt Tipps zum Umgang mit Jungvögeln

Bienenbüttel. Wer einen aus dem Nest gefallenen Jungvogel findet, verspürt meist den Impuls, helfen zu wollen. Viele wissen allerdings nicht, wie man sich in einer solchen Situation am besten verhält. Aus diesem Grund kommt es nicht selten zu Fehlern im Umgang mit Jungvögeln.
Meistens sind diese Jungvögel laut Umweltamt des Landkreises Uelzen jedoch nicht hilflos. Bei den sogenannten „Ästlingen“ könne es passieren, dass ein Ast beim Üben verfehlt wurde und der Jungvogel dann auf dem Boden lande. Auch dann würden die Jungvögel jedoch weiterhin von den Altvögeln versorgt. Deshalb gelte der Grundsatz: Hände weg von den Jungvögeln und nicht vorschnell handeln!
Menschliche Hilfe benötigen nur aus dem Nest gefallene unbefiederte Jungvögel, die wieder ins Nest zurückgesetzt werden sollten. Der menschliche Geruch wird von den Altvögeln nicht wahrgenommen, sodass betreffende Jungvögel ruhig angefasst werden können. Verlassene Jungvögel, die nach einer längeren Beobachtungszeit von etwa zwei bis drei Stunden nicht versorgt wurden, oder verletzte Vogeljunge dürfen in Obhut genommen werden.
Weitere Tipps und Hintergrundinformationen zu diesem Thema finden sich auf der Homepage des Landkreises Uelzen unter der Adresse www.landkreis-uelzen.de beziehungsweise den Menüpunkten „Bauen, Umwelt, Tiere und Lebensmittel“, „Umwelt“, „Natur und Wald“, „Artenschutz“. Dort ist ein Info-Flyer mit dem Titel „Jungvögel“ eingestellt.

Eine musikalische Ehe

Konzert von „Taff“ am 29. Juni im Gemeindehaus Bienenbüttel

Wolfgang Wierzyk (Klavier), Leo Harris (Schlagzeug), Thorsten Angermann (Klarinette) und Jens Balzereit (Kontrabass) spielen ihre Musik „aus dem ff“.
Foto: Veranstalter

Bienenbüttel. Im Gemeindehaus Bienenbüttel präsentiert der Kulturverein Bienenbüttel am Sonnabend, 29. Juni, ab 20 Uhr ein Konzert der Band „Taff“. Thorsten Angermanns formidable fortissimos spielen ihre Musik „aus dem ff“ – so lautet die Übersetzung des Bandnamens Taff.
Mit Klezmer und Tango fanden die vier Musiker zwei ausdrucksstarke Stile passend zur Besetzung Klarinette, Kontrabass, Klavier und Schlagzeug. Jens Balzereit, Leo Harris und Wolfgang Wierzyk brachten darüber hinaus Jazz-Interpretationen von Popsongs in die musikalische Ehe mit dem Klarinettisten Thorsten Angermann ein.
Und so folgt nach dem virtuosen Klezmer „Die Grine Kusine“ eine elegische Tango-Ballade „Oblivion“, danach wird Stings Rock-Klassiker „Every Breath You Take“ mit Swing und Bossa infiltriert und heißt nun „Every Jazz You Take“ – auf das Bienenbütteler Publium wartet also ein mitreißendes und abwechslungsreiches Programm am 29. Juni im Gemeindehaus.

KULTUR VEREIN
BIENENBÜTTEL
www.kulturverein-bienenbuettel.de

Peter Wyrwa
Maler und Lackierer
Bodenlegearbeiten
Holz- und Bautenschutz
Im Beukenbusch 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-7102 • Mobil: 0175-8775273 • Fax 05823-9539444

„The Beginning – der Anfang“

Kunstausstellung von Valea Adams m Rathaus Bienenbüttel

Bienenbüttel. „Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“ Dieses Zitat von Paul Klee begleitet Valea Adams seit Beginn ihrer Zeit als Künstlerin. Die 28-jährige Hamburgerin stellt ihre Werke unter dem Titel „The Beginning – der Anfang“ ab Mitte Juni im Rathaus Bienenbüttel aus.

In den Werken von Valea Adams spiegeln sich Kraft und Harmonie gleichermaßen, sodass sich ein stimmungsvolles Gesamtbild ergibt, das zum Nachdenken anregt. „Für mich ist Kunst der Ausdruck von Emotionen ohne Worte. Sie ist all das, was das Auge nicht begreift, den Geist jedoch erfasst.“ Und es stimmt. Die abstrakten Werke von Valea Adams drücken etwas aus, das sich nicht sofort beschreiben lässt, dafür aber die Frage zulässt: „Was siehst du in dem Bild?“. Die Antworten werden unterschiedlich ausfallen. In den Werken spiegelt sich viel von dem wieder, was die junge, sympathische Künstlerin ausmacht.

Valea Adams: „Für mich ist Kunst der Ausdruck von Emotionen ohne Worte. Sie ist all das, was das Auge nicht begreift, den Geist jedoch erfasst.“ Foto: privat

Als Tochter einer Schauspielerin und eines Immobilienmaklers wurde sie 1990 in Hamburg geboren und verbrachte ihre Kindheit im Alten Land. Während der frühen Jugend zog die Familie ins Weltkulturerbe Regensburg, wo die damalige Schülerin ihr Abitur machte. „Schon damals habe ich für meine Mitschüler immer die Bilder für den Kunstunterricht gemalt – was ich dafür bekommen habe? Gar nichts (die Künstlerin lacht), ich hatte einfach Spaß an der Ausarbeitung. Obwohl, einmal habe ich ein gemaltes Bild gegen Mathenachhilfe getauscht, das war nicht unbedingt mein stärkstes Fach.“ Um die Welt zu sehen, entschloss sich Valea Adams nach dem Abitur für zwei Jahre als Flugbegleiterin für die Deutsche Lufthansa AG in München zu arbeiten. Die Eindrücke, die sie während dieser spannenden Zeit in Städten wie New York, Tokio, Hongkong oder São Paulo sammelte, prägen ihre Bilder stark. 2013 erhielt die damals 22-jährige einen dualen Studienplatz in einer globalen Werbeagentur mit Sitz in Hamburg. Sie studierte International Management und beendete das Studium erfolgreich. Während dieser Zeit wurde nahezu jede freie Minute der Kunst gewidmet. Doch irgendetwas fehlte der Künstlerin in ihrem beruflichen Alltag. Im Oktober 2018 zog sie die Reißleine. Heute studiert Valea Adams an der Universität Hamburg Grundschullehramt mit den Hauptfächern Deutsch und Sozialwissenschaften.

Neben den internationalen Einflüssen lässt sich der Norden in vielen der maritimen Werke wiedererkennen. „Schon als Kind habe ich es geliebt, meine Großeltern an der Ostsee zu besuchen.“ Und auch heute noch liebt die 28-jährige die Küste. „Wenn der Himmel verhangen ist, und die Wellen sich im tosenden Wind am Strand brechen, ist die Atmosphäre unvergleichbar. Die Farben haben eine ganz eigene Kraft, als müssten sie die absente Sonne in irgendeiner Weise ersetzen. Dieses Motiv mag ich unglaublich gerne.“

Auf die Frage, ob die Bilder immer genauso werden, wie es sich die Künstlerin vorstellt, schmunzelt sie. „Nein, im Gegenteil. Picasso sagte eins: Ich beginne mit einer Idee und dann wird etwas anderes daraus. Und so geht es mir auch. Ich habe oft eine Vorstellung dessen, was ich malen will, aber letztendlich beeinflusst mich dabei jedes Mal ein bestimmtes Gefühl oder eine bestimmte Stimmung.“

H. Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung
Kompetenz seit 63 Jahren!
• **Vermittlung** von Häusern und Grundbesitz
• **Verwaltung** von WEG-Anlagen und Mietshäusern
• **Vermietung** von Wohnungen, Häusern und gewerblichen Flächen
• **Verpachtung** landwirtschaftlicher Flächen
ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 9 80 555
Ilmenaustr. 4 · 29553 BIENENBÜTTEL · www.wiermann-immobilien.de

Tischlerei Schmidt
Haustüren · Treppenbau · Möbelbau · Rollläden
Fenster & Türen · Holzböden/Schleifen · Reparaturen
Am Klaepenberg 1 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 05823/95482-90 · Fax 95482-81
info@p-schmidt.com · www.p-schmidt.com
Treppenbau · Möbelbau · Rollläden · Fenster · Türen · Wintergärten · Reparaturen

Prominenter Besuch

Ministerpräsident Stephan Weil kommt am 2. Juli in die Markthalle

Bienenbüttel. Die Freude ist groß: Im Rahmen seiner Sommerreise wird der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil am Dienstag, 2. Juli, die Markthalle und somit auch Bienenbüttel besuchen. Die Markthalle Bienenbüttel wurde als Reiseziel ausgewählt, weil sie als ein gutes Beispiel für die Entwicklung ländlicher Räume gilt.

Stephan Weil ist eingeladen, in der Markthalle Bienenbüttel echte Regionalität zu erleben: Wie ist durch aktive Menschen neue Lebendigkeit im Ortskern entstanden? Wodurch sind stetig neue Arbeitsplätze geschaffen worden? Welches Netzwerk hat sich gebildet und wie funktioniert es? Wie gelingt die Umsetzung dieser Idee auch in Zukunft? Einige Antworten gibt es schon: „Zweifellos mit der Kraft eines tollen Teams und mit Ihnen, liebe Gäste und Kunden, die uns besuchen und vertrauen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich“, erklärt das Team der Markthalle. „Wir freuen uns sehr, dass die Markthalle Bienenbüttel ein fester Bestandteil unserer Region werden konnte und ein guter Baustein für lebenswertes Leben auf dem Land sein kann. Wir sehen uns als kleinen Leuchtturm, der sich immer wieder neu erfinden muss und will. Das wollen wir auch an diesem Tag zeigen.“

Ministerpräsident Stephan Weil will sich selbst ein Bild von der Markthalle in Bienenbüttel machen. Foto: StK / Kerstin Wendt

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Gemeinde: die gute Anbindung an den Regionalverkehr. Deshalb wird Ministerpräsident Weil mit dem Zug der metronom Eisenbahngesellschaft anreisen.

Erwartet wird der Ministerpräsident in der Bienenbütteler Markthalle am Dienstag, 2. Juli, zwischen 12 und 14.15 Uhr. Aufgrund des erhöhten Medienaufkommens, das erwartet wird, werden Teile der Bahnhofstraße kurzzeitig gesperrt. „Bitte haben Sie Verständnis für mögliche Abriegelungen und Wegweisungen in der Markthalle. Herzlichen Dank!“

„Lesehappen“ in der Bücherei

Bienenbüttel. Die Bücherei Bienenbüttel und deren Förderverein laden am Mittwoch, 26. Juni, ab 19.30 Uhr zur Veranstaltung „Lesehappen“ ein. Bei leckeren Häppchen und Getränken können in aller Ruhe Gespräche geführt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, aktuelle Literatur oder Lieblingsbücher in Form von „5-Minuten-Lese-Happen“ vorzustellen. Der Eintritt ist frei.
Anmeldungen – auch für eigene Buchvorstellungen – nimmt Frau Mammen von der Bücherei Bienenbüttel, Tel. (05823) 9548331 bis Freitag, 21. Juni, gern entgegen.

est. 1986
Bauen mit Holz
Jürgen Meyer
Zimmermeister
Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmerarbeiten aller Art
Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
Tel. 05823-7181 • Mobil 0170-9067181• www.meyer-rieste.de

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

Löschangriff und Eimerfestspiele

Gemeindefeuerwehrtag in Eitzen I am 22. Juni

Die Feuerwehrmannschaften geben alles, um als Gewinner aus dem Wettbewerb herauszugehen.

Eitzen I. In wenigen Tagen ist es soweit: Die Feuerwehren der Gemeinde Bienenbüttel stellen in verschiedenen Wettbewerben ihr Können unter Beweis. Der diesjährige Gemeindefeuerwehrtag findet am Sonnabend, 22. Juni, in Eitzen I statt. Um 12 Uhr geht es los.

Der neue Leistungsvergleich fordert die Mannschaften in den Bereichen Löschangriff, Sprechfunk und Herstellen einer Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer. Dabei ist Schnelligkeit, aber auch in besonderem Maße ein präzises und fehlerfreies Arbeiten gefragt. Anschließend ermitteln die Jugendfeuerwehren in ihrem Wettkampf den Gemeindesieger. Bei einem Löschangriff, Knotenübungen und einem Staffellauf werden die Punkte gesammelt. Im dritten Teil finden die sogenannten „Eimerfestspiele“ statt. Mit großem sportlichem Ehrgeiz messen sich die Gruppen. Oft geht es um Sekunden und der Spaß kommt natürlich nicht zu kurz.

Neben Schnelligkeit und Präzision ist Teamwork gefragt. Die Kameraden müssen sich aufeinander verlassen können.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Eitzen I und der ganzen Gemeindefeuerwehr Bienenbüttel freuen sich auf viele Gäste an einem schönen Nachmittag bei Getränken, Speisen, Klönschnack und natürlich fröhlichem Feuerwehrwettstreit.

ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & Co
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

„Wasser marsch“ heißt es auch in diesem Jahr bei einigen Wettkämpfen der Feuerwehren. Fotos: Archiv

Musikgarten-Schnupperstunde

Freude am gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen

Wichmannsburg. Singen und Musizieren gehört zu den ältesten Kulturgütern der Menschheit überhaupt. Kinder lieben Musik, sind von ihr fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen. Schon das Baby im Bauch hat eine Vielzahl von musikalischen Eindrücken. Es erlebt Rhythmus über den Herzschlag und die Bewegung der Mutter und kennt schon die Stimmen der zukünftigen Familienmitglieder. Der Musikgarten bietet für Familien einen Erlebnisraum, in dem diese Fähigkeiten aufgenommen und dem Alter der Kinder entsprechend gefördert werden. Im Musikgarten erleben Kinder, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen liegt.

Viele wissenschaftliche Studien bestätigen, dass frühe Musikerziehung positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität und Sprache hat und das logische Denken, die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit von Kindern fördert. Im Vordergrund steht aber immer der Spaß und die Freude am gemeinsamen Musizieren. Für die Eltern ist die Musikgartenstunde eine gute Gelegenheit, die oft vergessenen Melodien und Reime ihrer eigenen Kindheit wieder zu entdecken, aber auch neue Impulse zur Gestaltung des familiären Miteinanders zu bekommen.

Kinder lieben Musik, sind von ihr fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen.

Einmal in der Woche treffen sich etwa zehn Eltern/Kindpaare in fröhlicher Atmosphäre zum Singen und Musizieren.

Musik mit Mama, Papa, Onkel, Tante, Oma, Opa und Co. – das macht allen viel Spaß. Fotos: privat

Am Freitag, 5. Juli, von 15 bis 18 Uhr, findet im Gemeindehaus in Wichmannsburg eine Musikgarten-Schnupperstunde statt.

Jede Stunde ist sorgfältig geplant und der Ablauf auf die Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Deshalb gliedert sich der Musikgarten in drei Phasen: Für Babys von fünf bis circa 16 Monaten, Kinder von 16 Monaten bis drei Jahren und für drei- bis vier-jährige. Eine ausgewogene Mischung aus Singen und Sprechen, Bewegung und Instrumentenspiel sorgt für Abwechselung im Ablauf der Stunde.

In allen Phasen sind die Erwachsenen mit dabei. Gern können auch Großeltern Tanten, Onkel oder Paten die Kinder begleiten.

Für die vier- bis sechs-jährigen Kinder folgt dann „Musik und Tanz“ für Kinder. Ein musikalisches Früherziehungskonzept, das die Bedürfnisse von Kindergartenkindern erfüllt. Dabei können die Kinder dann ohne Begleitung, um gemeinsam zu musizieren.

Der Musikgarten wird von Anja Vesper geleitet.

Sie ist Musikpädagogin mit langjähriger Erfahrung im elementaren Musikunterricht.

Wöchentliche Kurse finden für alle Altersgruppen statt. Alle Kurse finden am Mittwochvor- und -nachmittag im Gemeindehaus in Wichmannsburg statt. Neue Kurse beginnen nach den Sommerferien im August.

Um interessierten Eltern einen Einblick in den Musikgarten zu geben, lädt Anja Vesper am Freitag, 5. Juli, für die verschiedenen Altersstufen von 15 bis 18 Uhr zu kostenfreien Schnupperstunden ein. Sie finden im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in Wichmannsburg statt. Weitere Informationen und Anmeldungen zu Kursen gern unter: musikgarten-vesper@web.de oder unter Tel. (0 58 23) 74 48.

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE

Uelzener Straße 18
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 14 66

Rund um den Matjes

z. B. nach Hausfrauen-Art, mit grünen Bohnen oder Matjesplatte Gourmet mit verschiedenen Saucen

Genießen Sie in der warmen Jahreszeit unseren „Biergarten”

Frühstück im Grünen

Gemeinsam mit Familie, Freunden und Nachbarn gemütlich in den Tag starten

Steddorf. Das Frühstück im Grünen mit Familie, Freunden und Nachbarn beim Dorfgemeinschaftshaus Steddorf genießen, das geht am Sonntag, 30. Juni, ab 10.30 Uhr.
Alle sollen sich wohlfühlen und möglichst wenig Aufwand haben – so die Idee. Einfach ausschlafen, sich anziehen und mit der Familie, Freuden oder Nachbarn auf dem Weg zum Dorfgemeinschaftshaus Steddorf machen.
Die Dorfgemeinschaft Steddorf stellt Wurst, Käse, Marmelade, gekochte Eier, Brötchen und Kaffee gegen fünf Euro pro Person Kostenpauschale bereit. Kaltgetränke können gekauft werden.
Gerne kann das Frühstück mit beliebigen Lieblingsspeisen erweitert werden.
Im schönen Außenbereich hinter dem Dorfgemeinschaftshaus kann das Frühstück dann genossen werden. Für die Kinder wird ein Spielbereich bereitgestellt.

Ein gemütliches Frühstück mit Familie, Freunden und Nachbarn. Foto: privat

Für Gruppen ab sechs Personen können gerne Plätze reserviert werden.
Bitte beachten:
Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis Freitag, 21. Juni, bei Arnold Witthöft unter Tel. (0 58 23) 15 63 oder E-Mail: ia.behwitt@t-online.de möglich.
Sollte das Wetter wechselhaft sein, wird ein Zelt aufgestellt.
Viel Spaß wünscht die Dorfgemeinschaft Steddorf.

Dorfgemeinschaft Steddorf e.V.

Großes Mitbring-Picknick

Edendorfer genießen Beisammensein auf dem Basse-Hof

Edendorf. Vor Kurzem fand ein gemütliches Mitbring-Picknick auf dem Basse-Hof in Edendorf statt.
Groß und Klein folgten der Einladung des Vereins „Unser Edendorf". Der älteste Teilnehmer, Karl-Heinz Janßen, war 87 Jahre und die jüngste Teilnehmerin, Frida Elvers, acht Wochen alt.
Die mitgebrachten Leckereien – Kuchen, Salate, Brote, Muffinpizzen, Gemüsedips und Getränke – wurden zu einem tollen Bufett zusammengestellt und jeder durfte sich nach Herzenslust bedienen.
Bei kühlen Temperaturen, aber trockenem Wetter wurden Fußball, Wikinger-Schach und vieles mehr gespielt.
Ein Highlight war das Ausschießen des „Henning-Köther-Senior-Gedächtnis-Wanderpokals". Der Schießwart Helmut Gottfried und sein Stellvertreter Thomas Rettmann leiteten das Schießen souverän.
Bei der Siegerehrung stieg die Spannung – wer würde bei den Kindern gewinnen, wer bei den Erwachsenen?.
Bei den Kindern kam Marie Gottfried auf Platz zwei, Jannes Pesel auf Platz eins.
Beim „Köther-Wanderpokal" belegte Platz zwei Annette Zaiser, Platz eins Helmut Gottfried. Als Schießwart verzichtete Gottfried auf den Pokal und Annette Zaiser folge ihm auf Platz eins und regiert jetzt ein Jahr lang als „Prinzessin" in Edendorf.
Langsam klang der Abend bei wärmender Feuertonne aus und alle freuen sich auf die Neuauflage im kommenden Jahr.

Die Edendorfer picknicken auf dem Basse-Hof in Edendorf. Foto: privat

Angelshop Kibscholl
Alles für den Angler . . .
Königsberger Straße 1
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 71 72
Fax (0 58 23) 13 39
Mo.–Fr. von 8–17 Uhr
Sa. von 9–12 Uhr

Ungeschlagene Sieger

TSV Bienenbüttel wird in Lüneburg Meister

Die Meistermannschaft (von links): Justus Alps, Jonas Schröder, Schülerspieler Sören Nierste, Annika Ehlers und Arne Vorwick. Es fehlt Michel Kischke. Foto: Alps

Bienenbüttel. Im Rahmen der Regionalisierung nahm die zweite Jugendmannschaft des TSV Bienenbüttel am Spielbetrieb des Tischtennis KV Lüneburg teil. Mit 61:3 Punkten konnte sich der TSV ungeschlagen den Meistertitel erspielen. Ausschlaggebend waren zwei knappe Siege gegen den späteren Tabellenzweiten TuS Reppenstedt. Das Doppel Arne Vorwick/Justus Alps blieb während der gesamten Saison ungeschlagen.

In der kommenden Saison wird man gemeinsam mit Spielern der ersten Jugend in der Bezirksklasse starten und hofft auch dort auf eine erfolgreiche Saison.

Noch eine gute Nachricht für den TSV: 3 Aktive der Mannschaft haben den Co-Trainerschein beim TT Landesverband erworben, unterstützen das Trainerteam bei der Nachwuchsförderung und kümmern sich somit jetzt schon um die eigene Nachfolge im Jugendbereich.

Wieder beweglicher durch Rehasport

Angebot beim TSV Bienenbüttel

Bienenbüttel. Seit inzwischen mehr als zehn Jahren hat sich die Sparte Rehasport fest beim TSV Bienenbüttel etabliert. Durch die große Nachfrage besteht das Angebot zurzeit aus fünf Gruppen. Fachlich dafür ausgebildete Übungsleiter trainieren regelmäßig, auch in den Oster- und Herbstferien, in kleinen Gruppen, um möglichst individuell auf die Teilnehmer eingehen zu können.

Alle gesetzlich Versicherten, die eine entsprechende Diagnose haben, können den Rehabilitationssport nutzen, um Übungen, die bei der Kur oder Krankengymnastik erlernt wurden, zu festigen.

Der Rehasport soll helfen, körperliche Defizite möglichst auszugleichen oder zu verbessern.

Neuerdings übernehmen auch einige private Krankenkassen die Kosten für Rehabilitationssport im Sportverein. Eine Verordnung bekommt man von seinem behandelnden Arzt, diese Verordnung geht über 50 Übungseinheiten, die innerhalb von 18 Monaten absolviert werden sollten.

Die Krankenkasse zahlt für den Teilnehmer pro absolvierter Übungseinheit an den Verein, es kommen für die Zeit der Verordnung keine zusätzlichen Kosten auf den Teilnehmer zu.

Weitere Informationen findet man unter www.ntb-infoline.de – dort das Zeichen für Gesundheitssport anklicken.

Wer Interesse am Rehasport im TSV Bienenbüttel hat, weitere Informationen wünscht oder sich gern anmelden möchte, wendet sich an Heike Quentin, Tel. (01 75) 639 12 21, oder an die Geschäftsstelle des TSV Bienenbüttel, Tel. (058 23) 95 43 30 oder E-Mail an geschaeftsstelle@tsv-bienenbuettel.de.

Das Rehasportangebot im TSV Bienenbüttel hat sich inzwischen etabliert. Foto: panthermedia.net / Belchonock

Der Bestatter
Mitglied der Innung
H. Schoop
Bestattungen
Tel. 0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10
29553 Bienenbüttel
www.schoop-bestattungen.de
- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

St. Georgs-Gemeinde in Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

16. Juni, Sonntag, Trinitatis
11 Uhr: Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden (Pn. Koll, P. Heyden, Diakon i.A. Raatz), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet.

23. Juni, erster Sonntag nach Trinitatis, 18 Uhr: Abendandacht zum Johannistag (Pn. Koll), anschließend Gemeindefest im Gemeindehausgarten.

28. Juni, Freitag, 15 Uhr: Gemeindenachmittag im Gemeindehaus.

30. Juni, zweiter Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus (KiGo-Team)
11 Uhr: Gottesdienst (Lektorinnen A. Elvers u. G. Frischmuth), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet.

4. Juli, Donnerstag, 17 Uhr: „Die Kirchenmäuse" – Krabbel- und Kleinkindgottesdienst. Für Kinder bis zu vier Jahren (A. Elvers).

7. Juli, dritter Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr: Gottesdienst (Lektorin D. Meyer), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet.

14. Juli, vierter Sonnatg nach Trinitatis, 11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (P. Heyden), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet.

Kontakt

Pfarramt:
Pastorin Julia Koll

Kirchenbüro der St. Georgs-Kirchengemeinde:
Billungstraße 29
E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Telefon: (0 58 23) 17 32
Homepage: www.kirche-wichmannsburg.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 9.30 bis 12 Uhr

21. Juli, fünfter Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst, (näheres dazu entnehmen Interessierte dem Gemeindebrief).

28. Juli, sechster Sonntag nach Trinitatis, 11 Uhr: Gottesdienst mit Tauferinnerung (Pn. Koll), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet.

Kirchliche Gruppen, die sich regelmäßig treffen

Diese Gruppen laden zu regelmäßigen Treffen ein:

• **„Neue Wege"**
Treffen für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Willy und Angelika, Tel. (0 58 23) 95 29 07

• **Chor**
Treffen: freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Tel. (0 58 23) 64 70

• **Flötenkreis**
Treffen: 14-tägig jeweils mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Gerda Eggers, Tel. (0 58 23) 17 46

• **Gitarrenkreis**
Treffen: donnerstags, 18 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Stephan Kösling, Tel. (0 41 34) 9 09 52 75

• **Jugendkreis**
Treffen: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Bosse Kahlstorf, Tel. (0171) 336 68 20

• **Kindergottesdienst-Gruppe**
Termine nach Absprache
Kontakt: Maren Hasert, Tel. (05823) 95 52 44
E-Mail: maren.hasert@gmx.de

• **Kochgruppe**
Treffen ist jeden dritten Freitag im Monat. Kontakt: Judith Saar-Illgner, Tel. (058 23) 16 72, oder Karina Stelter, Tel. (058 23) 95 19 48

• **Posaunenchor**
Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Quinn Lammersmann, Tel. (0 58 23) 95 50 84, E-Mail: quinnlammermann@gmx.de und Jörn Abel, Tel. (0 58 23) 95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de

• **Seniorenkreis-Gemeindenachmittag**
Treffen am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Marie-Luise Held, Tel. (0 58 23) 12 94, E-Mail: kg.wichmannsburg@evlka.de

• **WeltLaden-Gruppe**
Treffen nach Absprache. Kontakt: Susanne Andres, E-Mail: SusanneAndres @gmx.de

• **Besuchsdienst**
Treffen nach Absprache. Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Tel. (0 58 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de

• **Literaturkreis**
Treffen nach Absprache. Kontakt: Sigrid Grote, Tel. (0 58 23) 12 65, E-Mail: groweg@web.de

• **Grüner Hahn Umweltgruppe**
Kontakt: Kai Elvers, Tel. (0 58 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de

• **Die Kirchenmäuse**
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Antje Elvers, Tel. (058 23) 84 26

Gottesdienste und Diakonie

Termine der nächsten Wochen in St. Michaelis

Pastorin:
J. Koll,
Kirchplatz 6,
Kirchenbüro der

Ev.- luth.
Kirchengemeinde
St. Michaelis:
Kirchenplatz 6,
Telefon: (0 58 23) 3 79
Fax: (0 58 23) 95 36 76

E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de

Internet:
www.kirche-bienenbuettel.de

St. Michaelis
Kindergarten:

Kirchplatz 6a,
Telefon: (0 58 23) 4 47

Öffnungszeiten
Pfarrbüro:
• Dienstag und
Freitag jeweils von
10 bis 12 Uhr
• Donnerstag von
16 bis 18 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

23. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin J. Koll.

20. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit den Lektorinnen G. Frischmuth und A. Elvers.

Durch den derzeitigen Wandel in unseren Gemeinden sind die Gottesdiensttermine vorübergehend nur im Gemeindebrief nachzulesen.
In der folgenden Ausgabe werden die Termine wieder wie gewohnt zu finden sein. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Regelmäßige Termine

• **Montag, 16 Uhr:**
Blockflötenkurs II

• **Montag, 18.30 Uhr:**
Gitarrenkurs mit Stefan Kösling, Telefon
(0 41 34) 9 09 52 75

• **Montag, 18 bis 19.30 Uhr:**
Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am Musizieren haben; Leitung aller Kurse sowie Blockflötenkreis Michaelis: Brunhilde Krohne, weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon
(0 58 23) 74 78

• **Dienstag, 15.30 Uhr:**
Café Welcome

• **Dienstag, 19.30 Uhr:**
Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige;
Telefon (01 70) 1 12 15 97

• **Mittwoch, 19.15 Uhr:**
Posaunenchor
„Michaelis Brass“,
Leitung: Andreas Vesper,
Telefon (0 58 23) 95 48 38

• **Mittwoch, 20.15 Uhr:**
„Michaelis-Singers“ Chor mit Anka Fiedler

• **Donnerstag, 18 bis 20 Uhr:**
Nähgruppe im Gemeindehaus

• **Freitag, 15 bis 16 Uhr:**
Bibelstunde im Gemeindehaus in Eigenverantwortung, Telefon (05823) 3 79

• **Freitag, 16 bis 17 Uhr:**
Gebetskreis

• **Freitag, 17 und 20 Uhr:**
BiBü-Kino, der Überraschungs-Filmtag im Gemeindehaus (in der Regel am dritten Freitag im Monat außer in der Sommerpause).

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut
Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg
Tel.: (0 41 31) 4 30 71

ŠKODA

Volkswagen Service

AUTOHAUS PLASCHKA
SEIT 1950

21385 Amelinghausen
Lüneburger Straße 22
(04132)9144-0

21339 Lüneburg
Hamburger Straße 8
(04131)22337-0

21423 Winsen/Luhe
Osttangente 206
(04171)788118-0

Bei uns kaufen Sie nicht die Katze im Sack

Auf ca. 2.000 m² Ausstellungsfläche in Amelinghausen finden auch Sie Ihren neuen Gebrauchtwagen!

- **Familienunternehmen seit 1950**
- **Mehrfach ausgezeichnet**
- **Geprüfte Qualität**
- **Täglich neue Gebrauchtwagen**

Unsere Gebrauchtwagen:

www.plaschka.com